

# Odervorland

№ 5

Ausgabe Mai 2020  
2. Jahrgang

## Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt  
Odervorland

[www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de)

№ 315 ausgegeben zu Briesen/Mark  
Mai 2020 / 2. Jahrgang

**Wichtige  
Informationen**  
zur  
**Corona-Pandemie** auf  
[www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de)

## Der falsche Waldemar

### Liebe Bürgerinnen und Bürger des Amtes Odervorland,

„Hören, trösten, Mut machen“ so beginnen die Zeilen des Osterbriefes meiner Kirchengemeinde. An dieser Stelle möchte ich Ihnen auch Mut machen und einen kurzen Rückblick und Ausblick geben.

Die **Coronapandemie** hat uns mehr oder weniger über Nacht eingeholt. Alles schien weit weg zu sein und dann überschlugen sich die Nachrichten. Es folgten Verordnungen und Verfügungen – gefühlt im Minutentakt.

Aber der Reihe nach:

Am 12.03.2020 tagte die Gemeindevertretersitzung Jacobsdorf und uns wurde durch einen anwesenden Arzt mitgeteilt, dass es den zweiten Coronafall im Landkreis Oder – Spree gibt und zwar in unserem Amtsgebiet.

Am Freitag, dem 13.03.2020, rief ich – zum ersten Mal in meiner Amtszeit – unseren **Verwaltungsstab/Krisenstab** zusammen. Eine Dienstanweisung dafür lag bereit und wurde den Gegebenheiten angepasst. Unser Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke trat sichtlich angespannt am späten Nachmittag vor die Kamera und verkündete, dass es in den nächsten Wochen zu massiven Einschränkungen im Land Brandenburg, in Deutschland kommen wird.

An den Tagen danach folgten unzählige Hinweise, Einschränkungen, Schließungen. Für unsere Schülerinnen und Schüler gibt es seit dem 18.03.2020 kein Präsenzunterricht mehr.

Um die Amtsverwaltung arbeitsfähig zu halten, haben wir viele Mitarbeiter ins **Homeoffice** geschickt. Die IT-Technik und das vorhandene KnowHow unserer Verwaltung ermöglicht dieses Arbeiten, welches in anderen Verwaltungen nicht selbstverständlich ist. Bei den Führungskräften wechseln wir uns mit der Arbeit im Homeoffice ab.

Unser Verwaltungsstab ist seit dem 13.03.2020 täglich zusammengekommen. Wir führen ein Pandemietagebuch, in dem unter anderem alle eingehenden Informationen nach Inhalt und Aufga-

benmatrix tabellarisch dokumentiert sind. Unser Ordnungsamt führt allein und in Zusammenarbeit mit der Polizei Kontrollen durch, welche derzeit belegen, dass es im Amtsgebiet nur sehr wenige Verstöße gegen die Eindämmungsverordnung und die Anordnungsverfügungen gibt.

Bereits an dieser Stelle möchte ich auf unsere **Homepage** hinweisen. Unter [www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de) erhalten Sie alle allgemein wichtigen Informationen in chronologischer Reihenfolge und nach Fachämtern sortiert. Zum heutigen Tag sind über 50 Einträge veröffentlicht. Bitte geben Sie diesen Hinweis weiter! Danke.

Der Redaktionsschluss für den Odervorland - Kurier & Der falsche Waldemar liegt nunmehr 3 Wochen zurück und aus diesem Grund können sich in der Kürze der Zeit und aufgrund der ungewissen Dynamik des Coronavirus viele Dinge wieder verändert haben. Status quo ist, die **Kontaktbeschränkungen** gelten (galten) bis zum 19.04.2020.

Es gibt – Stand 05. April 23.59 Uhr – 85 nachgewiesene Coronavirus-Fälle im Landkreis Oder-Spree seit Beginn des Krankheitsausbruchs.

Im Amt Odervorland gab es vier infizierte Personen, welche alle wieder genesen sind.

Unser größtes Problem war die Beschaffung von **Schutzausrüstung**. Wir haben auf eigene Faust begonnen, vor allem Schutzmasken zu beschaffen. Dank unserer Eigeninitiative und der Unterstützung von umliegenden Kommunen haben wir momentan kein Problem mehr mit Schutzmasken und Desinfektionsmittel.

Die Brandenburger Landpartie, 27. Brandenburgische Seniorenwoche, der Bunte Hering (Juli Termin) in Frankfurt (Oder) u.v.m. sind abgesagt. Für das Amt Odervorland und unsere vier Gemeinden werden wir **alle Veranstaltungen bis einschließlich 01.06. absagen oder verschieben**.

**Ihr Mietkoch**

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 • 15236 Jacobsdorf  
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

**Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.**

Ich bitte Sie bereits zum heutigen Zeitpunkt davon auszugehen, dass alle Veranstaltungen für **den Monat Juni 2020 ebenfalls abgesagt oder verschoben** werden müssen.

Eine Neubewertung der Lage findet nach Ostern statt. Mehr kann ich leider an dieser Stelle nicht sagen, so leid es mir tut.

Im April und Mai 2020 finden **keine Sitzungen der Ortsbeiräte, Ausschusssitzungen** statt.

Für die Gemeinden Berkenbrück und Jacobsdorf setzen wir bei Bedarf Ende Mai oder Anfang Juni Sondersitzungen der Gemeindevertretungen an.

Für die Gemeinden Steinhöfel und Briesen (Mark) werden wir Sondersitzungen der Hauptausschüsse einberufen. Sollten Beschlussvorschläge im Bereich Bauleitplanung vorhanden sein, dann finden automatisch Gemeindevertretersitzungen statt.

Hinsichtlich einer Sondersitzung des Amtsausschusses gibt es ebenfalls einen Hinweis Ende Mai oder Anfang Juni.

In der 16. Kalenderwoche wird ein Gesetzesentwurf im Landtag Brandenburg eingebracht, welches die Handlungsfähigkeit der brandenburgischen Kommunen in außergewöhnlicher Notlage (**Brandenburgisches kommunales Notlagegesetz – BbgKomNotG**) regeln soll. Um die Bedingungen für erforderliche Beschlussfassungen in den kommunalen Kollegialorganen in außergewöhnlichen Notlagen zu erleichtern, sollen im Rahmen einer gesetzlichen Verordnungsermächtigung des Ministers des Innern und für Kommunales eindeutig definierte und zeitlich befristete Abweichungen von der Kommunalverfassung ermöglicht werden.

Ich möchte mich ganz herzlich bei jedem Einzelnen von Ihnen bedanken, dass die Einschränkungen fast vorbildhaft in allen vier Gemeinden eingehalten werden. Die bisherige Zahl der Infizierten zeigt deutlich, dass „Abstand“ der richtige Weg ist.

Dank an alle Bürgerinnen und Bürger des Amtes Odervorland für ihr berufliches und ehrenamtliches Engagement, diese Krisensituation zu bewältigen.

Der Blick in die Zukunft zeigt, dass uns diese Pandemie noch Jahre beschäftigen wird. Nicht nur in Form des Virus, sondern die gesellschaftlichen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen werden uns begleiten und herausfordern.

Aber glauben Sie mir, auch dies meistern wir GEMEINSAM! Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, mit uns in Kontakt zu treten. Gern sind wir für Ihre Anregungen, Probleme, Kritik Ansprechpartner - [www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de).

Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie gesund bleiben, dass Sie immer jemanden zum Zuhören, Trösten und Mut machen haben, am besten seien Sie selbst Mutmacher!

Herzliche Grüße

Marlen Rost  
Amtsdirktorin

Briesen (Mark), den 07.04.2020



### NaturKultur 2020 – Verlängerung der Anmeldefrist bis 31.05.2020

Z. Zt. sind wir alle mehr oder weniger mit den Geschehnissen der Gegenwart beschäftigt. Niemand weiß, was die Corona-Pandemie noch mit sich bringt. Deshalb haben wir vollstes Verständnis, dass Ihnen, liebe Gewerbetreibende, Gastwirt(e)innen, Vereine, Künstler(innen), Ehrenamtler(innen) im Moment der Sinn für die Planung Ihrer Teilnahme an NaturKultur fehlt. Viele Veranstaltungen wurden bereits bis in die Sommermonate abgesagt und so kann keiner vorhersagen, wie sich alles weiterhin entwickelt. Wir hoffen jedoch, dass bis zum Sommer das Schlimmste überstanden ist und NaturKultur als Tag der offenen Türen im Amt Odervorland stattfinden kann. Denn **dann ist die Teilnahme an der Veranstaltung am 13. September 2020 eine echte Chance, wieder auf sich aufmerksam zu machen.** Nutzen Sie diese bitte, um sich bei den Gästen in Erinnerung zu bringen, öffnen Sie wie gewohnt Ihre Türen für Besucher des Amtes Odervorland. **Werben Sie für sich, für Ihr Unternehmen, Ihr Restaurant, Ihren Verein, ...!** Die Anmeldefrist verlängern wir für Sie gern bis 31. Mai 2020 und hoffen sehr, dass Sie wieder alle dabei sein werden bzw. sich auch neue Teilnehmer(innen) anmelden und nach einer grauen Zeit ein buntgemischtes Angebot auf viele interessierte Besucher wartet. Das Anmeldeformular finden Sie auf der Internetseite des Amtes Odervorland.

**Ihre Anmeldungen erwarten wir per E-Mail oder Post bis zum 31. Mai 2020:**

Amt Odervorland  
Außenstelle Steinhöfel  
Christiane Förster  
Demnitzer Straße 7  
15518 Steinhöfel  
E-Mail: [christiane.foerster\(at\)amt-odervorland.de](mailto:christiane.foerster(at)amt-odervorland.de)  
Tel.: 033636 / 410-25

oder

Medienservice Henry Babuliack  
E-Mail: [medienservice\(at\)babuliack.de](mailto:medienservice(at)babuliack.de)  
Tel.: 033607 / 5380

## Autohaus Roß

**EU-Fahrzeuge (alle Hersteller)  
typenoffene Fachwerkstatt  
Unfallinstandsetzung, Glasreparatur, Smartrepair**

**Zur Hütte 6, 15890 Eisenhüttenstadt  
Telefon 03364-455181  
[www.autohaus-ross.de](http://www.autohaus-ross.de)**



**BAIC**

**ZOTYE**



# HEIZÖL

## VOLLTANKEN UND SPAREN!

**Bezahlung in kleinen Raten,  
auch ohne Anzahlung möglich!\***

\*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt;  
Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555

**BRANDOL**  
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow  
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

- Spezial-, Industrie- u. KFZ-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieseldieselöl
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

[www.brandol.de](http://www.brandol.de)

### ➤ **Gemeinde Briesen (Mark)**

**Hallo, liebe Biegener,**

aufgrund der aktuellen Situation wird unsere Busfahrt am 23.05.2020 nach Polen nicht stattfinden.

Seniorenbeiratsmitglied  
Lilo Steinborn

### Abschrift aus historischer Zeitschrift „DIE WOCHE“ 1926 Originaltext Kriminalität und Ehe

Auszüge aus der Abhandlung von Syndikus Lothar Philipp als Experte 1926

Die Frauen machen aus den Männern, was sie wollen. Die Frage nämlich, ob die Ehe eine kriminelle Wirkung auf die Ehegatten hat, ist eine der wichtigsten der modernen Zeit.

Sie ist beantwortet. Nicht durch philosophische Untersuchung, sondern durch die Kriminalstatistik, die hier furchtbare Wahrheiten ausspricht. Ich habe die Wahrnehmung gemacht, daß Leute, die vor der Ehe auf einer hohen sittlichen Stufe standen und den Gedanken an ein Verbrechen entrüstet von sich wiesen, in der Ehe plötzlich kriminelle Neigungen entwickelten und sie auch erlebten. Wer ist nun der kriminelle Faktor?

Ich bin nicht so ungalant wie manche Kriminalwissenschaftler, die das

Weib allein als „das Böse an sich“ ansehen. Richtig ist, daß als letzte Ursache der Kriminalität das Weib allein in Frage kommt. Man kann aber daraus keine Anklage gegen das Weib konstruieren, sondern muß die Schuld dafür allein der Natur geben. „Die Sexualität des Mannes läßt ihn am meisten zum Verbrecher werden.“

Und das Reizmittel dieser Sexualität ist eben das Weib.

Die Frau hat eine große Macht über den Mann, das ist unbestritten, und wenn ihr der Vorwurf der Kriminalitätserregung gemacht wird, so geschieht das deshalb, weil sie es nicht immer versteht, diese Macht richtig zu gebrauchen.

Die reine, edle, sittliche Frau ist einer der bedeutendsten Kulturfaktoren. Aber das Weib, das nicht weiß, was Größe und Tugend ist, zerstört Kultur und fördert die Kriminalität.

Professor Hans Groß sagte einmal: „Richtig gehandelt wird, wenn man ohne pedantische Starrsinnigkeit darauf hinarbeitet, als Agens (Triebkraft) im Straffalle ein weibliches Wesen zu finden. Man wird immer daran gut tun, wenn man vorerst annimmt, daß eine Frau dahinter steckt.“

Die Kriminalgeschichte gibt ihm recht. Immer sind es berauschend schöne Frauen, die die Ursache in einer Strafsache sind, Frauen, denen gerade diese Schönheit eine furchtbare Macht über Männerherzen gab und die diese Macht in verbrecherischer Weise mißbrauchten.

„Das ewig Weibliche zieht uns hinab!“, sagt Goethe. Es ist keine Frage, daß die Frau, wenn sie rein und edel ist, auch veredelnd auf den Mann wirken kann. Die glückliche Liebe zu einer edlen und schönen Frau spornt den Mann an, für sie ein Held zu werden.

Um aber von vornherein einen veredelnden Einfluß auf den Mann auszuüben, ist es nötig, daß das Weib nicht nur Frau und Hausfrau, sondern vor allen Dingen Kamerad des Gatten wird, daß sie an seinen beruflichen Sorgen teilnimmt.

Oft wartet der Mann in der Ehe mit Schmerzen darauf, daß die Gattin teilnimmt an seine beruflichen Angelegenheiten, daß sie den Flug seiner Gedanken mitmacht. Oft vergebens! Denn er vergaß, daß die Mutter seiner Gattin es für wichtiger hielt, aus ihrer Tochter eine elegante Modedame mit angenehmen Äußeren zu machen, als das Mädchen auf die Pflichten einer Gattin hinzuweisen.

„Lehret die Frauen, was Größe und Tugend ist!“, heißt es. Die Erziehung ist der Grundstock, ist der Faktor, der auf die Ehe und damit auch auf die Kriminalität beeinflussend wirkt.

Leider hat nur zu oft die Erziehung das Ziel, aus dem Mädchen eine Modepuppe oder eine sogenannte „gebildete höhere Tochter“ zu machen, aus der sich dann der unglückliche Typus der „modernen Frau“ entwickelt, den Carpenter so klassische definiert hat als „ein Geschöpf, halb Engel, halb Kretin (Schwachkopf), ein Konglomerat (Gemisch) weicher und schwammiger Gefühle, verbunden mit einem gänzlich unterentwickelten Gehirn.“

Sie sind die unschuldigen Faktoren der Kriminalität. Schuldig dafür sind die Mütter.

Das Mädchen auf seine Bestimmung als Gattin und Mutter hinzuweisen und vorzubereiten, das ist die Hauptaufgabe einer Mutter.

Eine Ehe mit einer „gebildeten, höheren Tochter“ oder einem Mädchen, das nichts hat außer Schönheit und Reichtum, ist inhaltslos, öde und hat letzten Endes kriminelle Wirkung, weil dem Mann entweder

**PAULITZ** GmbH  
Parkett und Bodenbeläge

**e-mail:**  
info@parkett-paulitz.de

Tel.: (03 35) 5 21 26 30  
Fax: (03 35) 5 21 26 31  
Funk: 0172/ 9 76 84 21

**Willi Paulitz GmbH**

Lise-Meitner-Straße 8  
15236 Frankfurt (Oder)  
Gewerbegebiet Markendorf

Meisterbetrieb seit 1952

- Fertig-, Stab-, Mosaikparkett
- Laminat-, Kork- und Holzpfaster
- Sportböden
- Bodenbeläge aller Art
- Schleifen und Versiegeln

www.parkett-paulitz.de

der gute Kamerad fehlt oder er durch die seelenlose Schönheit seiner Frau gefesselt und zu Verbrechen getrieben wird, um ihre Ansprüche befriedigen zu können.

Die Erziehung zur Gattin und Mutter. Das ist es, was wir heute brauchen.

#### Anmerkungen zum Zeitungsartikel:

1926 nahm die Gewalt und Kriminalität in der Ehe zu. Der Autor stellt fest, daß die Ursache von Gewalt und Kriminalität beim Mann und seiner Sexualität zu suchen ist. Aber da die Ursache der männlichen Sexualität immer das Weib ist, trifft dem Manne eigentlich keinerlei Schuld. Allein das Weib ist die Ursache für sexuelle Begehrlichkeiten und Kriminalität und folglich die allein Schuldige. Aber das einzelne Weib kann auch nichts dafür, denn die Frauen sind von Natur aus böse. Also ist die Natur ganz allgemein und Gott ganz persönlich schuld.

Die moderne und modische Frau von 1926 wird als „schwachsinniges und geistig unterentwickeltes Modepüppchen“ definiert. Durch ihre Reize üben sie schamlos Macht auf die Männer aus. Frauen werden wiederum von Frauen, von ihren Müttern, dazu erzogen.

Dass auch Verbrecher von Müttern geboren und erzogen werden, war keine neue Erkenntnis.

Neu war hingegen, daß die häusliche Gewalt zunahm und ans Tageslicht trat, obwohl den Männern eine „normale“ häusliche Gewalt und die Züchtigung von Weib und Kindern erlaubt war. Philip und seine Schreibkollegen erkannten nicht, daß sich das soziale Gefüge nach dem 1. Weltkrieg und mit der Wirtschaftskrise rapide änderte. Es herrschten tiefe Orientierungslosigkeit und Verunsicherungen. Politisch rang Deutschland um eine junge Republik gegen Monarchisten und Nationalisten. Privat beherrschten Sorgen und Zukunftsängste die Menschen. Die Männer waren als kaiserliche Helden in den Krieg gezogen und kamen als Abfallhaufen von den Schlachtfeldern zurück. Der Mann als Alleinernährer der Familie sah sich von vielen Seiten her bedrängt, wurde mehr und mehr angezweifelt und verlor seinen Herrscherstatus.

Nach dem Weltkrieg gingen dann die Frauen auch noch vermehrt und notgedrungen ins Berufsleben, meist als Krankenschwestern, Sekretärinnen und Verkäuferinnen, aber auch in Fabriken, da viele Männer von 1914 bis 1918 getötet wurden und einfach fehlten. Die sogenannten „Goldenen 20er Jahre“ waren dann auch nur eine kurze Verschnaufpause mit vielen Turbulenzen zwischen zwei Kriegen. Die Hemmschwellen von Gewalt und Kriminalität waren tief gesunken und das klassische, kaiserliche Familienbild zerbröckelt. Hier lagen wohl die tatsächlichen Ursachen von vermehrter Gewalt und Kriminalität, nicht nur innerhalb der Familie. So lassen sich historische Zeitungsartikel nicht isoliert als Zeitzeugnisse betrachten, sondern nur im Rückblick auf die damalige Lebenssituation. Wertvoll sind sie allemal.

R. Kramarczyk – Ortschronik Briesen (Mark) 2020

## Zwangspause für „Natürlich Kochen“

Unser Kochen im Monat März: wie in jedem Monat haben wir uns wieder in unserer Show-Küche im Gemeinde- und Vereinshaus getroffen und gekocht. Dieses Mal haben Ilona und Dieter Gieseler Rezepte mitgebracht.

Nach ihren Anweisungen wurden alle Kursteilnehmer in kleine Gruppen eingeteilt und jeder erhielt seine Aufgaben. Es wurde reichlich geschnattert und gelacht. Dabei ging es nicht immer leise zu.

Alle hatten große Freude - das Schönste ist ja immer der gemeinsame Verzehr der Gerichte. Ilona und Dieter haben sich unter dem Motto „Leicht und Lecker“ der internationalen Küche verschrieben.

Vorspeise: überbackener Schafskäse mit gedünstetem Gemüse und Oliven - Hauptgang: Griechischer Salat mit Schafskäse und Fladenbrot - Nachspeise: gebratene Schupfnudeln in Butter mit Pflaumenkompott und selbstgemachter Vanillesoße - alles war so köstlich und traf das Motto im wahrsten Sinne des Wortes!

Dieser fachmännisch demonstriert zubereitete Gaumenschmaus ist nicht sehr zeitaufwendig auf den Tisch gebracht, leicht und sehr schmackhaft und gerade auch für heiße Sommertage ideal. Die Rezepte aus unserem Kochkurs können auf Wunsch gern bei mir abgefragt werden.

Leider muss unser Kochkurs auf Grund der jetzigen prekären Situation pausieren. Ich denke, dass alle dafür Verständnis haben.

Eure Kursleiterin Marlen Ebelt



## Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

### Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar!

- |                                 |                              |                           |                                        |
|---------------------------------|------------------------------|---------------------------|----------------------------------------|
| • <b>Boden</b> Füllboden (hell) | • <b>Kies</b> alle Körnungen | • <b>Erde</b> Mutterboden | • <b>Tragschichten</b> Beton-Recycling |
| Oberboden (dunkel)              | und Sorten                   | Komposterde               | Ziegel-Recycling                       |
| Spilsand                        | Rollkies                     | Lehm                      | Schlacke, Natursteinschotter           |

**Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt**  
**Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.**

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28

[www.senkpiel-transporte.de](http://www.senkpiel-transporte.de) · e-mail: [kontakt@senkpiel-transporte.de](mailto:kontakt@senkpiel-transporte.de)

Öffnungszeiten - März - Oktober: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr



**Wir kaufen  
Wohnmobile +  
Wohnwagen**  
☎ **03944-36160**  
**www.wm-aw.de Fa.**

► **Gemeinde Jacobsdorf**

**Sturm beschert Rekord bei  
erneuerbarer Energie**

Die Stromproduktion aus Windkraft in Deutschland hat einen neuen Spitzenwert erreicht.

Nach Berechnung des Energiekonzerns Eon sorgte Sturmtief „Yulia“ dafür, dass am vergangenen Samstag mit 46,2 Gigawatt in der Spitze so viel Windstrom eingespeist wurde wie nie zuvor.

Erreicht wurde dieser Wert zwischen 20.30 Uhr und 20.45 Uhr, wie Eon am Montag berichtete. Der bisherige Rekord stammte vom 15. März 2019 – damals waren es in der Spitze rund 45,5 Gigawatt Windstrom. Nach Berechnungen des Fraunhofer Instituts für Solare Energiesysteme stammten in der vergangenen Woche mehr als 69 Prozent der gesamten Nettostromerzeugung in Deutschland aus erneuerbaren Energien. Auch das sei ein Rekordwert. Der Anteil der Windenergie an der Stromerzeugung habe mehr als 55 Prozent betragen. Bis 2050 sollen erneuerbare Energien 80 Prozent unserer Stromversorgung decken.

Quelle: dpa

Heinrich Lohmann, MLK-Gruppe



**BRENNSTOFF-FACHHANDEL**  
15234 Frankfurt (O.) • August-Bebel-Straße 1

(0335) 4005620  
Bestell-Telefon

*seit 20 Jahren Ihr Partner  
für gemütliche Wärme*

**Deutsche Markenbrennstoffe vom Fachhändler!**

|                                                                                   |                                                |                      |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|----------------------|
|  | <b>Ganzstein-Brikett</b> (beste Rekord)        | ab <b>228,-</b> €/to |
|                                                                                   | <b>HeizProfi-Brikett</b> (Top-Heizbrikett)     | ab <b>216,-</b> €/to |
|                                                                                   | <b>Bündel-Brikett</b> (Kaminbrikett gestapelt) | ab <b>278,-</b> €/to |
|                                                                                   | <b>1 a Holzbrikett</b> (verpackt a 10 kg)      | ab <b>229,-</b> €/to |
|                                                                                   | <b>Hartholzbrikett</b> (deutsche Produktion)   | ab <b>259,-</b> €/to |

*Wir liefern lose gekippt ~ gesackt frei Keller ~ Bündel eingestapelt*

**Bauservice Gellert**  
Inh. M. Gellert

- Pflasterarbeiten
- Abriss- und Baggerarbeiten
- Grundstücksberäumung
- Sammelgruben

15295 Groß Lindow • Ernst-Thälmann-Str. 19  
Tel.: 01 72 / 9 96 20 49





Erd-, Feuer-, Seebestattungen  
Erledigung aller Formalitäten  
Einfühlsame Trauerbegleitung  
Vorsorgeberatung  
Tag & Nacht erreichbar

**Für einen Abschied in Würde**

**033607 - 5 99 07**

Karsten Rosteius  
Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen  
[www.bestattungen-decus.de](http://www.bestattungen-decus.de)

► **Informatives**

**Aus dem 100-jährigen Kalender:**

**Mai:** Endlich warm! Der Mai erweist zumindest in den ersten Tagen seinem Namen als Wonnemonat alle Ehre. Allerdings ist das sommerliche Wetter noch nicht von Dauer. Es wird wieder kühler und regnerisch. Am 24. Mai muss sogar mit Frost gerechnet werden. Der Monat endet jedoch angenehm warm.

**Die Birke - ein für unsere  
Gegend typischer Baum**

Was hatten wir zu meiner Schulzeit noch für große und kräftige Birken hier bei uns im Ort. An der Steinhöfler Straße, die nach dem Kriege dann bis zur Bahn geschlossen wurde, und dann am

Beginn der Wilhelm-Pieck-Straße, die eigentlich den Straßenverkehr durch das Dorf entlasten sollte. Ein Teil davon wurde 1945 in die Panzersperre an der Bahnhofstraße hineingebaut. Nach und nach verschwanden alle großen Birken aus unserem Dorfgebiet. Den größten Anteil am Verschwinden der großen Birken hatte allerdings die große Melioration in den 70er Jahren, als das Steinhöfler Fließ und der Kuhluchgraben um ungefähr einen Meter tiefergelegt wurden. Heute kann sich kaum ein Mensch vorstellen, dass nördlich der Bahnlinie Kartoffeln angebaut werden konnten. Berkenbrück atmete dabei auf, denn die Gefahr des Wassers in den Kellern im Frühjahr war erst einmal gebannt. An der Brücke des Steinhöfler Weges über das Heinersdorfer Fließ ist diese Vertiefung um circa einen Meter noch gut zu sehen. Es kann sich heutzutage auch keiner mehr vorstellen, dass Berkenbrück eigentlich früher ein Bauerndorf war. Jede Generation der Menschheit hatte früher versucht, das Wasser abzuleiten. Alte Flurnamen erinnern noch an das viele Wasser in unserer Gegend. Die Birken sind jedoch noch immer beliebte Bäume, vor allem jetzt im Maien. Gern erzähle ich stets ein Vorkommnis aus mei-

ner Lehrzeit (1948 bis 1950), als ich öfters mit unserer alten Kleinbahn unterwegs sein musste. Es brauste einmal in diesen Nachkriegsjahren ein gewaltiger Sturm über unser Land. Überall knickten große Bäume weg. Auch über die Kleinbahnlinie. Eine große Birke lag bei Neuendorf über dem Gleis. Ich half den beiden Eisenbahnern beim Absägen der großen Äste und des Stammes. Kurz vor der Weiterfahrt, es muss um die Pfingstzeit gewesen sein, kletterten auch einige Leute aus dem Zug und nahmen sich noch große Maiensträüße mit. Alle waren fröhlich, als der Zug weiterfahren konnte. Die Birken kommen in etwa 40 sommergrünen Baumarten auf der Nördlichen Halbkugel der Erde vor. Viele Arten sind baumförmig und besitzen die beliebten weißen Stämme. Wer sich allerdings eine Zuckerbirke ansehen möchte, der muss schon nach Rauen fahren, denn dort in den Bergen wurden versuchsweise einige Exemplare angepflanzt. In unseren Baumschulen können mehrere Arten der Birke und sogar Sorten käuflich erworben werden. Nicht nur für den Wald, sondern auch für die Gärten.

Joh. Wolfgang Kirsch, Mitglied im BUND OG Berkenbrück

Aus "Zu guter Letzt" von Wilhelm Busch

### "Die Birke"

Es wächst wohl auf der Heide  
und in des Waldes Raum  
ein Baum zu Nutz und Freude,  
genannt der Birkenbaum.  
Die Schuh, daraus geschnitzet,  
sind freundlich von Gestalt.  
Wohl dem, der sie besitzt,  
ihm wird der Fuß nicht kalt.  
Es ist die weiße Rinde  
zu Tabaksdosen gut,  
als teures Angebinde  
für den, der schnupfen tut.  
Man zapfet aus der Birke  
sehr angenehmen Wein,  
man reibt sich, daß es wirke,  
die Glatze damit ein.  
Dem Birkenreiserbesen  
gebühret Preis und Ehr;  
das stärkste Kehrrichtwesen  
das treibt er vor sich her.  
Von Birken eine Rute,  
gebraucht am rechten Ort,  
befördert oft das Gute  
mehr als das beste Wort,  
Und kommt das Fest der Pfingsten,  
dann schmückt mir fein das Haus,  
ihr, meine lieben Jüngsten,  
mit Birkenzweigen aus.

Lesen bildet. Man sollte sich ruhig etwas mehr Zeit nehmen und nicht so viel den Fernseher anstellen.  
Ich finde es furchtbar, dass jetzt so viele und gute Bücher so billig in Katalogen angeboten werden.  
In vielen Gedichten steckt verborgen ein wichtiger Gedankengang.  
Deutschland, das Land der großen Dichter und Denker, lässt seine Bücher fallen. Darüber sollte nachgedacht werden. Wilhelm Busch ist nicht nur Humorist.

### "Der dicke Sack."

Ein dicker Sack - den Bauer Bolte,  
der ihn zur Mühle tragen wollte,  
um auszuruhen, mal hingestellt  
dicht an ein reifes Ährenfeld -  
legt sich in würdevolle Falten  
und fängt 'ne Rede an zu halten.  
Ich, sprach er, bin der volle Sack.  
Ihr Ähren seid nur dünnes Pack.  
Ich bin's, der euch auf dieser Welt  
in Einigkeit zusammenhält.  
Ich bin's, der hoch vonnöten ist,  
daß euch das Federvieh nicht frisst;  
ich, dessen hohe Fassungskraft  
euch schließlich in die Mühle schafft.  
Verneigt euch tief, denn ich bin Der!  
Was wäret ihr, wenn ich nicht wär?  
Sanft rauschten die Ähren:  
Du wärest ein leerer Schlauch, wenn wir nicht wären.

### "Der Unentbehrliche"

Wirklich, er war unentbehrlich!  
Überall, wo was geschah  
zu dem Wohle der Gemeinde,  
er war tätig, er war da.  
Schützenfest, Kasinobälle,  
Pferderennen, Preisgericht,  
Liedertafel, Spritzenprobe,  
ohne ihn da ging es nicht.  
Ohne ihn war nichts zu machen,  
keine Stunde hatt er frei.  
Gestern, als sie ihn begruben,  
war er richtig auch dabei.

### "Hund und Katze"

Miezel, eine schlaue Katze,  
Molly, ein begabter Hund,  
wohnhaft an demselben Platze,  
haßten sich aus Herzensgrund.  
Schon der Ausdruck ihrer Mienen,  
bei gesträubter Haarfrisur,  
zeigt es deutlich: Zwischen ihnen  
ist von Liebe keine Spur.  
Doch wenn Miezel in dem Baume,  
wo sie meistens hin entwich,  
friedlich dasitzt wie im Traume,  
dann ist Molly außer sich.  
Beide lebten in der Scheune,  
die gefüllt mit frischem Heu.  
Alle beide hatten Kleine,  
Molly zwei und Miezel drei.  
Einst zu Jagd ging Miezel wieder  
auf das Feld. Da geht es bumm.  
Der Herr Förster schoß sie nieder.  
Ihre Lebenszeit ist um.  
Oh, wie jämmerlich miauen  
die drei Kinderchen daheim.  
Molly eilt, sie zu beschauen,  
und ihr Herz geht aus dem Leim.  
Und sie trägt sie kurz entschlossen  
zu der eignen Lagerstatt,  
wo sie nunmehr fünf Genossen  
an der Brust zu Gäste hat.  
Mensch mit traurigem Gesichte,

sprich nicht nur von Leid und Streit.  
Selbst in Brehms Naturgeschichte  
findet sich Barmherzigkeit.

### "Aus Kritik des Herzens "

Wenn alles sitzenbliebe,  
was wir in Hass und Liebe  
so voneinander schwatzen;  
wenn Lügen Haare wären,  
wir wären rau wie Bären  
und hätten keine Glatzen.

Wolfgang Kirsch, Berkenbrück

### Sprüche zum schönen Monat Mai

Für viele Menschen ist der Monat Mai der schönste Monat des Jahres. Besonders Landwirte, Gärtner, Baumschulisten und Fischer sehen sich den Vormonat und den Beginn des Mai genau an, denn oft sind Erfolg und Misserfolg maßgeblich am Verlauf des Monats beteiligt.

Bis zum Monatsende können noch Nachfröste auftreten und Pflanzenerfolg zunichte machen.

So haben sich die Wettersprüche über Jahrtausende gebildet und erhalten.

Es gibt dabei schlimme Jahre, da sollten wir nur an das Jahr 2018 denken und sehr viele Jahre zurück, ist nicht alles erhalten geblieben. Der Maienmitte wird stets besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Mamertus, der 11. Mai, Pankrati, der 12. Mai, Servatius, der 13. Mai, Bonifatius, der 14. Mai und die Kalte Sophie, der 15. Mai, das sind unsere unberechenbaren Eisheiligen, oft in den Sprüchen.

"Pankraz und Servaz sind böse Brüder, was der Frühling gemacht, zerstören sie wieder."

"Mamertus, Pankrati und Servatius bringen uns oft Verdruss."

"Pankrazi, Servazi und Bonifazi sind drei frostige Bazi, kommt dann noch die Kalte Sophie, war vergebens alle Müh."

"Des Maien Mitte hat für den Winter noch eine Hütte."

"Mai kühl und nass, füllt dem Landwirt Scheune und Fass."

"Mairegen auf die Saaten, dann regnet es Dukaten."

"Ein kühler Mai wird hoch geacht', hat stets ein gutes Jahr gebracht."

"Auf trockenen Mai folgt ein dürres Jahr."

"Trockner Mai, des Todes Kanzlei."

"Regen im Mai, gibt Brot und Heu."

"Der April die Blume macht, der Mai gibt ihr die Farbenpracht."

"Ein Schwarm im Mai, ein Puder Heu."

"Wächst der April, steht der Mai still."

"Vor Nachtfrost du nicht sicher bist, bevor Sophie vorüber ist."

Die Sprüche habe ich in alten Kalendern und Büchern gefunden. Sie zeigen, dass unsere Altvorderen eine gute Beobachtungsgabe besaßen. Vor großer Trockenheit im Mai hatten alle große Angst, auch vor Frühlingswetter in den Monaten Februar und März. In diesem Jahr haben wir wieder ein extremes Frühjahr erlebt. Die zweite Märzhälfte hat meist wärmeres Wetter als in diesem Jahr. Lassen wir uns überraschen, wie sich das Wetter weiter entwickeln wird. Unser Sonnensystem zieht innerhalb unserer Galaxis durch das unendlich große Weltall. Große Staub- und Gaswolken durchziehen das All. Eine zweite Erde gibt es nicht für uns. Wichtig ist, dass wir alle unsere Probleme hier auf der Erde friedlich lösen können. Krieg hat bisher nur Unglück gebracht.

Joh. Wolfgang Kirsch, Berkenbrück

Für die vielen Glückwünsche, Geschenke, Blumen und Geldzuwendungen  
anlässlich meines

### 90. Geburtstages

möchte ich mich bei meiner Familie, meinen Verwandten, Nachbarn und  
Bekannten recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt dem Ortsvorsteher Bodo Blume und Frau Haugwitz  
sowie der Fleischerei Obenhaupt. Dank geht auch an meine ehemalige  
Sportgruppe unter der Leitung von Frau Weitze, dass sie mich noch nicht  
vergessen haben.

*Helga Kramm*  
Briesen, im März 2020



### Die Niederschläge des Monats März in Berkenbrück

Mit 28,4 Litern Wasser pro Quadratmeter Bodenfläche, reiht sich der Monat März wieder in die trockenen Monate ein. Es ist eine Tatsache, dass große Städte Wärmeinseln im Lande sind. Da die Hauptwindrichtung bei uns im Jahresdurchschnitt der Westen ist, so kann man sagen, dass wir in der Wärmeschleife von Berlin liegen. So wie Rudi Oßwald nie vergessen hatte, die Niederschläge um den Ort Demnitz zu messen, habe ich seit Jahren bei uns die Niederschläge gemessen. So ist der Durchschnitt der Märznie-  
derschläge in den letzten 40 Jahren bei uns bei 43,13 Litern pro Quadratmeter. Es gab in diesen 40 Jahren trockene Zeiten, aber auch, dass es sehr nass war.

Extrem trocken war es

März 1984 = 6,5 mm

März 1993 = 12,6 mm

März 1996 = 17,8 mm

März 1997 = 22,1 mm

März 2012 = 16,2 mm

Extrem nass war es

März 1981 = 92,5 mm

März 1988 = 70,0 mm

März 1992 = 89,0 mm

März 2000 = 95,9 mm

März 2008 = 91,6 mm

Bemerkenswert ist ein Wechsel in der Häufigkeit der Niederschläge

von 1977 bis 1981 im März 57,5 mm Durchschnitt

von 1992 bis 1996 im März 52,2 mm Durchschnitt

von 1997 bis 2001 im März 59,92 mm Durchschnitt

von 2007 bis 2011 im März 52,88 mm Durchschnitt

von 2002 bis 2006 im März 29,5 mm Durchschnitt

von 2012 bis 2016 im März 28,2 mm Durchschnitt

In einer Linie dargestellt, kommt eine Wellenstruktur heraus. Ich denke mir, dass bei allen Wetterabläufen auch die Strahlung unserer Sonne großen Anteil hat. So eine trockene Zeit wird wieder von nassen Zeiten abgelöst. Die von mir gemessenen Niederschläge werden Ähnlichkeiten auch in den umliegenden Ortschaften haben. In meinen jüngeren Jahren machte ich phänologische Beobachtungen für das Pflanzenschutzamt und habe dies beibehalten.

Kirsch, Mitglied im BUND und Landesanglerverband



### Aus gegebener Veranlassung sind auch wir gezwungen, unser Alt-Technik-Treffen in Müllrose schweren Herzens ausfallen zu lassen.

Am 09. Mai 2020 sollte unser 7. Alt-Technik-Treffen stattfinden. Auf Grund der aktuellen Situation und einer Verfügung des Gesundheitsministeriums zu Corona, sind auch wir betroffen, unser Treffen abzusagen.

Der Vorstand prüft, ob das Treffen auf Mai 2021 verschoben werden kann.

Veröffentlichungen dazu machen wir natürlich rechtzeitig. Wir wünschen allen Technikfreunden viel Gesundheit und eine schöne Saison.

Rainer Dietrich  
Vorstand

### ➤ Gemeinde Briesen (Mark)

### Absage des diesjährigen Dorffestes in Falkenberg

Werte Bürgerinnen und Bürger,

aufgrund der aktuellen Lage findet das für den 20.06.2020 geplante Dorffest in Falkenberg **nicht** statt.

Es wird verschoben in das nächste Jahr.

**Neuer Termin ist der 19.06.2021.**

## Autohaus Peter Böhmer Nachwuchscup 2020:

**Am 15. und 16. Februar 2020 fand der jährliche Autohaus Peter Böhmer Nachwuchscup statt. Gleich Vier Turniere wurden an beiden Tagen ausgetragen.**

Den Anfang am Samstag machten die jüngsten Kicker von den G-Junioren. Hier spielten die Mannschaften vom Müllroser SV, der SpG Petersdorf/Briesen, dem SV Blau-Weiss Markendorf, der Lubuska Akademia Pilskarska, dem 1. FC Frankfurt, dem FC Lokomotive und zwei Vertretungen vom FC Union Ffo um den Titel. Ins Halbfinale spielen konnten sich aus der Gruppe A die Mannschaften vom Müllroser SV und der SpG Petersdorf/Briesen. In der Gruppe B schafften dies die Kicker der Lubuska Akademia Pilskarska und der 1. FC Frankfurt. Den Turniersieg, nach vielen spannenden Spielen, konnte sich letztlich der Müllroser SV sichern, gefolgt von der Lubuska Akademia Pilskarska und der SpG Petersdorf/Briesen. Einzelauszeichnungen erhielten: Bester Spieler: Frida Marowski (SpG Petersdorf/Briesen); Bester Torhüter: Jeremy Zulewska (Lubuska Akademia Pilskarska); Bester Torschütze: Jan Paul Angermann (Müllroser SV)

Im Anschluss spielten sieben D-Juniorenteams vom SV Tauche, der SpG Union Booßen/Ffo (2007), dem SV Blau-Weiss Markendorf, dem FC Lokomotive Ffo, den FSV Dynamo Eisenhüttenstadt und wieder zwei Teams vom FC Union Ffo um den Cup. Gespielt wurde im Modus jeder gegen jeden.

Den souveränen Turniersieg mit 15:0 Toren nach sechs Spielen konnte sich die Mannschaft vom SV Tauche erspielen, gefolgt von der SpG Union Booßen/Ffo und dem Team vom FC Union II.

Einzelauszeichnungen erhielten: Bester Spieler: Marlon Lassek (SV Tauche); Bester Torhüter: Justin Sommer (FC Lokomotive Ffo); Bester Torschütze: Marlon Lassek (SV Tauche)

Den zweiten Turniertag eröffneten die F-Junioren. Hier wetteiferten die Mannschaften vom FSV Union Fürstenwalde, dem 1. FC Frankfurt, dem SV Blau-Weiss Markendorf, dem FSV Blau-Weiss Wriezen, dem FC Eisenhüttenstadt, dem Neuzeller SV und wiederum zwei Teams vom Gastgeber.

Hier wurde dann wieder in Gruppen gespielt und in der Gruppe A setzten sich FSV Union Fürstenwalde vor dem 1. FC Frankfurt durch und in der Gruppe B konnten sich Wriezen und der FC Eisenhüttenstadt das Ticket für das Halbfinale sichern. Verdienter Turniersieger wurde dann die Mannschaft aus Wriezen, die sich im Finale knapp gegen Fürstenwalde mit 1:2 durchsetzen konnte. Dritter wurde der 1. FC Frankfurt.

Einzelauszeichnungen erhielten: Bester Spieler: Ben Scheunert (FSV Blau-Weiss Wriezen);

Bester Torhüter: Jeremy Piede (Neuzeller SV); Bester Torschütze: Ben Scheunert (FSV Blau-Weiss Wriezen); Den Abschluss des Turniermarathons machten dann die E-Junioren. Hier folgten der Einladung die Teams vom FSV Dynamo Eisenhüttenstadt, dem Neuzeller SV, dem SV Blau-Weiss Markendorf, der SpG Lebus/Podelzig, dem FC Eisenhüttenstadt II, dem SV Union Booßen. Komplettiert wurde das Teilnehmerfeld von zwei Mannschaften des FC Union Ffo. Für das Halbfinale qualifizierten sich hier der FSV Dynamo Eisenhüttenstadt, FC Union (blau) und aus der Gruppe B die SpG Lebus/Podelzig und der FC Eisenhüttenstadt II, knapp vor dem FC Union (weiss). Platz 1 sicherte sich, frenetisch von den Eltern angefeuert, die Kicker der SpG Lebus/Podelzig. Sie gewannen das Finale gegen den FSV Dynamo Eisenhüttenstadt mit 3:1. Nachdem der FC Union (blau) das Halbfinale im Siebenmeterschießen gegen den späteren Turniersieger verlor, musste man sich leider auch im Spiel um Platz drei dem FC Eisenhüttenstadt II geschlagen geben.

Einzelauszeichnungen erhielten: Bester Spieler: Fred Reichert (SpG Lebus/Podelzig); Bester Torhüter: Julius Harth (FC Union Ffo); Bester Torschütze: Carlo Böhme (SpG Lebus Podelzig)

Ein großes Dankeschön geht natürlich wieder an die Eltern der Kids vom FC Union Ffo, die alle Teilnehmer an den zwei Tagen hervorragend gepflegt haben, den Schiedsrichtern Pascal Clausen, Denis-Heinz Landgraf, Marcel Werk und Franz-Florian Dahlmann für die Leitung der Spiele und den Trainern des FC Union Ffo, die das Wettkampfgericht stellten.

**Neu: Nähere Detail's zum „Autohaus Peter Böhmer – Nachwuchscup“ erhalten alle Interessierten in den Autohäusern Peter Böhmer in Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16. Das Team der Autohäuser Peter Böhmer freut sich auf Ihren Besuch!**



**Autohaus Böhmer**  
15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540  
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de  
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Monat Mai, verbunden mit dem Wunsch  
nach weiteren gesunden Lebensjahren

#### Berkenbrück

am 09.05. Gerd Johannes Dreier zum 70.  
am 22.05. Roswita Jotter zum 75.

#### Briesen (Mark)

am 07.05. Peter Mitschke zum 80.  
am 09.05. Norbert Wichmann zum 70.  
am 10.05. Karl-Heinz Bandte zum 90.

#### Briesen (Mark), OT Biegen

am 16.05. Heinz Knaus zum 70.

#### Briesen (Mark), OT Wilmersdorf

am 02.05. Brigitta Bänisch zum 85.  
am 10.05. Udo Schmalz zum 80.

#### Jacobsdorf, OT Pillgram

am 12.05. Erich Henkel zum 90.  
am 21.05. Brigitta Schneider zum 85.  
am 30.05. Heinz Hermsdorf zum 80.

#### Jacobsdorf, OT Sieversdorf

am 04.05. Jens Stiedemann zum 70.  
am 09.05. Helga Martin zum 75.  
am 21.05. Irene Schütte zum 90.

#### Steinhöfel, OT Arensdorf

am 17.05. Aribert Dallach zum 80.

#### Steinhöfel, OT Beerfelde

am 10.05. Ilse Buhrow zum 90.  
am 16.05. Wolfgang Strauß zum 70.

#### Steinhöfel, OT Gölsdorf

am 16.05. Ernst Oegel zum 85.

#### Steinhöfel, OT Heinersdorf

am 03.05. Elisabeth Zihm zum 85.  
am 10.05. Ingeborg Peters zum 75.

#### Steinhöfel, OT Steinhöfel/Altes Vorwerk

am 03.05. Ilona Kramp zum 70.

Auszug aus dem Bundesmeldegesetz, § 50, Abs. 5:

(5) Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen; hierauf ist bei der Anmeldung nach § 17 Absatz 1 sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.



# Anzeigen

So erreichen Sie Ihre zukünftigen Kunden!

## 1 – Schlaubetal-Kurier

**Erscheinungsweise:** zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 5000 Stck.

**Verbreitung:** Bremsdorf, Dammendorf, Fünfeichen, Grunow, Kieselwitz, Merz, Mixdorf, Müllrose, Pohlitz, Ragow, Rießen, Schernsdorf

## 2 – Brieskower-Kurier

**Erscheinungsweise:** zum 15. des Monats • **Auflage:** ca.: 3900 Stck.

**Verbreitung:** Brieskow-Finkenheerd, Groß Lindow, Schlaubehammer, Weißenspring, Ziltendorf, Thälmannsiedlung, Aurith, Wiesenau, Kunitzer Loose, Vogelsang

## 3 – Odervorland-Kurier

**Erscheinungsweise:** zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 5400 Stck.

**Verbreitung:** Briesen/Mark, Biegen, Berkenbrück, Falkenberg, Jacobsdorf, Alt Madlitz, Petersdorf, Pillgram, Sieversdorf und Wilmersdorf, Arensdorf, Beerfelde, Buchholz, Demnitz, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Schönfelde, Steinhöfel und Tempelberg

## 4 – Amtsblatt für die Gemeinde Tauche

**Erscheinungsweise:** nach Abruf • **Auflage:** ca.: 2000 Stck.

**Verbreitung:** Briescht, Falkenberg, Gemeinde Tauche, Giesensdorf, Görsdorf, Kossenblatt, Lindenberg, Mittweide, Ranzig, Stremmen, Trebatsch, Werder/Spree,

## 5 – Kurier der Gemeinde Rietz-Neuendorf

**Erscheinungsweise:** nach Abruf, ca. 6 Mal pro Jahr • **Auflage:** ca.: 2500 Stck.

**Verbreitung:** Ahrensdorf, Alt Golm, Behrensdorf, Birkholz, Buckow, Drahendorf, Glienicke, Görzig, Groß Rietz, Herzberg, Neubrück, Pfaffendorf, Sauen, Wilmersdorf

## 6 – Amtsblatt der Stadt Friedland

**Erscheinungsweise:** nach Abruf, ca. 6 Mal pro Jahr • **Auflage:** ca.: 1600 Stck.

**Verbreitung:** Chossewitz, Groß-Briesen, Groß Muckrow, Günthersdorf, Karras, Klein-Briesen, Klein Muckrow, Kummerow, Leißnitz, Lindow, Niewisch, Oelsen, Pieskow, Reudnitz, Schadow, Weichensdorf Zeust

Angebot  
in allen 6 Zeitungen:  
Eine Anzeige  
zwei-spaltig (110 mm) breit  
40 mm hoch & in Farbe  
= 180 Euro + MwSt.

- 1 Amt Schlaubetal
- 2 Amt Brieskow-Finkenheerd
- 3 Amt Odervorland
- 4 Amt Tauche
- 5 Amt Rietz-Neuendorf

Schlaubetal Verlag

Schlaubetal-Verlag Kühl OHG  
Mixdorfer Straße 1 · 15299 Müllrose

Telefon: (03 36 06) 7 02 99,  
Telefax: (03 36 06) 7 02 97  
E-Mail: info@druckereikuehl.de

## WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de  
 Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de  
 Telefon: 033607/897-0 Fax: 033607/ 897-99  
 Zentrale 897-0  
 Amtsdirektorin Marlen Rost 897-10  
 Sekretariat Andrea Miethe 897-11

## Amt 1 – Finanzverwaltung

Amtsleiterin Helen Feichtinger 897-40  
 Kämmerin Lars Neitzke 897-26  
 Liliana Lehmann 897-43  
 Kerstin Dieterich 897-48  
 Steuern Astrid Pfau 897-44  
 Kasse Janin Just 897-42  
 Stefanie Gorzna 897-41

## Amt 2 – Bau-/Ordnungsamt

Amtsleiter Ron Gollin 897-50  
 Bauamt Silvana Jahnke 897-45  
 Christin Müller 897-56  
 Liegenschaften Candy Thieme 897-47  
 Ordnungsamt/Feuerwehr Torsten Reichard 897-53  
 Ordnungsamt Ramona Opitz 897-51  
 Anika Püschel 897-29  
 Gebäudemanagement/  
 Wohnungsverwaltung Michael Freitag 897-46  
 Archiv Ulrike Moritz 897-54

## Amt 3 – Hauptamt

Amtsleiterin Mariana Maschke 897-20  
 Personal Ines Leischner 897-21  
 Einwohnermelde-/Gewerbeamt Cornelia Wolf 897-23  
 Standesamt/Friedhofsverwaltung Kerstin Kaul 897-24  
 Kita/Schule/Vereine/Senioren Susann Boeck 897-22  
 Brigitte Teske 897-27

## Außenstelle Steinhöfel

Zentrale 033636/41010  
 e-Mail Adresse: info-steinhoeel@amt-odervorland.de  
 Amtsdirektorin Marlen Rost 41011  
 Sekretariat Claudia Hildebrand 41013  
 Hauptamt Mandy Labahn 41021  
 Sarah Braun 41021  
 Viola Pelz 41010  
 Wirtschaftsförderung/Tourismus Christiane Förster 41025  
 Standesamt Grit Hahn 41016  
 Bauamt Marco Jonscher 41029  
 Anja Nickel 41018  
 Norma Miethe 41018  
 Cindy Miethke 41017  
 Sebastian Woyke 41033  
 EMA/Gewerbeamt Josefina Bußmann 41015  
 Ordnungsamt Ina Zehe 41020  
 Ordnungsamt/Brandschutz Gérard Binder 41042  
 Kämmerin Martina Jucksch 41028  
 Martin Reiche 41027  
 Angela Gördel 41027  
 Barbara Fadranski 41023

## Grundschule Briesen

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de  
 Schulleiterin Katrin Büschel 596 70  
 Bibliothek Dagmar Eisermann 596 72

## Grundschule Heinersdorf

Internet-Adresse: www.grundschule-heinersdorf.de  
 Schulleiterin: Andrea Hartwig 033432 8848

## Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart 033607/50 85

## Oberschule Briesen der FAW gGmbH

Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de  
 Internet-Adresse: www.fawz.de  
 Schulleiterin Kathrin Koch 591 425  
 Sekretariat Katrin Beeking 591 425

## Kindertagesstätten

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück 033634/277  
 Kita „Kinderrabatz“, Briesen 033607/59713  
 Hort Briesen 033607/597921  
 Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg 033607/230  
 Kita „Benjamin Blümchen“, Pillgram 033608/213  
 Kindertagespflege „Storchennest“ 033635/26059  
 0160/97717979  
 Kita „Glücksbärchen“ Beerfelde 033637/218  
 Kita „Die pfiffigen Koblode“ Heinersdorf 033432/747225  
 Kita „Benjamin Blümchen“ Arensdorf 033635/209  
 Kita „Kleine Naturfreunde“ Neuendorf i. S. 03361/340947

## Gemeinde- und Vereinshaus Briesen

033607/59819

## ehreamtliche Bürgermeister/in u. Ortsvorsteher/innen

**Berkenbrück** Andy Brümmer 0172 3128773  
**Briesen** Jörg Bredow 0178 6288000  
 j.bredow@elektro-bredow.de  
 OT Alt Madlitz Reiner Müller 0162 6499187  
 OT Biegen Björn Haenecke 0174 9490854  
 OT Briesen Bodo Blume 033607 5031  
 OT Falkenberg Andreas Püschel 033607 222  
 OT Wilmsdorf René Schumann 0172 9388433  
**Jacobsdorf** Peter Stumm 033608 3027  
 Ortsteil Jacobsdorf Eckhard Strobel 03360849028  
 Ortsteil Petersdorf Thomas Kahl 033608 49910  
 Ortsteil Pillgram Sven Lippold 033608 497474  
 Ortsteil Sieversdorf Heike Hoffmann 015203454123  
**Steinhöfel** Claudia Simon 0173 1826288  
 Ortsteil Arensdorf Dirk Simon 0152 09454741  
 Ortsteil Beerfelde Horst Wittig 0171 3188132  
 Ortsteil Buchholz Daniel Wehking 0173 2433694  
 Ortsteil Demnitz Olaf Bartsch 033636 5063  
 Ortsteil Gölsdorf Jeanette Mietzelfeld 0176 43550487  
 Ortsteil Hasenfelde Ditmar Gatzmaga 0172 4191524  
 Ortsteil Heinersdorf Jane Gersdorf 0174 5471960  
 Ortsteil Jänickendorf Dr. Dan Klann 0176 93230117  
 Ortsteil Neuendorf i. S. Norbert Schreiter 03361 345084  
 Ortsteil Schönfelde Stephanie Wollburg 033637 459991  
 Ortsteil Steinhöfel Claudia Simon 0173 1826288  
 Ortsteil Tempelberg Dr. Christel Fielau 033432 71340

## Amtswehrführer Carsten Witkowski

033634/5027

## Ortswehrführer im Amt Odervorland

Alt Madlitz Andy Witeczek 0171 9758975  
 Biegen Siegfried Gasa 033608 3173  
 Berkenbrück Marcel Erben 0162 9748761  
 Briesen Christian Marschallek 0172 7273967  
 Falkenberg A. v. Alvensleben 033607 414  
 Jacobsdorf Holger Wenzel 033608 49533  
 (Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)  
 Sieversdorf Maik Hepke 033608 49795  
 0173 6049725  
 Wilmsdorf Jörg Bredow 033635 3138  
 Arensdorf Robert Steindamm 0162 2319752  
 Beerfelde/Jänickendorf Erik Naumann 0162 1872938  
 Buchholz Tom Mittenzwei 0173 2317341  
 Demnitz Uwe Drawitz 01590 1605795  
 Hasenfelde Patrick Kreis 0173 9213412

Heinersdorf Oliver Wegener 0162 9825864  
 Neuendorf i. S. Andreas Fleming 0171 2051897  
 Schönfelde André Wollburg 0172 3845419  
 Steinhöfel Karsten Wende 0176 22632018  
 Tempelberg Rainer Fuchs 0152 21761895

## Redaktion Odervorland-Kurier

033606/70299

Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag 033606/70299

FWA 0335/55869335

Zweckverband Wasserversorgung

u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde 03361/596590

e.dis AG 03361/7332333

Störungsstelle 03361/7773111

EWE Gasversorgung 03361/776234

EWE nach Geschäftsschluss 0180/2314231

Telefonseelsorge 0800/1110111

-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei 0800/1110222

## SPRECHZEITEN

## Öffnungszeiten des Amtes Odervorland

## Hauptsitz Briesen (Mark) und Außenstelle

## Steinhöfel

Montag, Mittwoch, Freitag: Termine nach Vereinbarung

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

## Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach erfolgter

Terminvereinbarung in den Räumen der Amtsverwaltung

Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark) statt.

E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de

Telefon: 033607 – 897 20/10

Fax: 033607 – 897 99

Postanschrift: Schiedsstelle

Amt Odervorland

Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark)

## Sprechzeiten der Schiedsstelle Steinhöfel

Bitte vereinbaren Sie im Bedarfsfall individuelle Sprech-

zeiten und Termine mit den Schiedspersonen.

Gesine Zastrow-Simon 033635/26126

E-Mail: gesine.zastrow@gmail.com 01520/ 8518869

Ilona Kramp 033636/5459

E-Mail: kramp999@aol.com

## Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel

Die Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin

findet am **Di., 26.05.2020 von 17.00 – 18.00 Uhr** im

Gebäude der Amtsverwaltung in Steinhöfel statt.

## Sprechstunde des Ortsvorstehers Arensdorf

28.05., 11.06.2020.

von 17:00 bis 18:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Arens-

dorf, Schäferweg 4b, 15518 Steinhöfel

OT Arensdorf, Hasenfelder Str. 9,

Tel.: 0152/ 09 45 47 41, dirksimon27@gmail.com

## Sprechstunde des Ortsvorstehers Beerfelde

**Die monatliche Sprechstunde** des Ortsvorstehers fin-

dert jeden **1. Di.** im Monat von **17.00 bis 18.00 Uhr** im

Büro im Kita-Gebäude, Jänickendorfer Straße 58 statt.

## Sprechzeiten des Wohnungsverwalters SEWOBA/WOSELLA

vorbehaltlich der aktuellen Lage zur Corona-Situation

am Donnerstag, dem 28.05.2020, 14.00 bis 16.00 Uhr

in den Räumlichkeiten der Gemeinde Steinhöfel

**POLIZEI**

|                             |                     |
|-----------------------------|---------------------|
| Polizei Notruf:             | 110                 |
| Telefon (Briesen):          | 033607/438          |
| Handy (Briesen, Mo. - Fr.): | 01 52 / 56 10 18 15 |
| Revierpolizei Steinhöfel    | 033636/239          |

**NOTRUF**

|             |     |
|-------------|-----|
| über Notruf | 112 |
|-------------|-----|

|                                  |                         |
|----------------------------------|-------------------------|
| Mykologe und Notfalldiagnostiker | 03361 / 306062          |
| René K. Schumacher               | pilzberatung-los@web.de |

**ÄRZTE****Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte  
Briesen (Mark):**

Gemeinschaftspraxis  
Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin  
Dr. med. Katrin Nowbary, FA für Allgemeinmedizin  
Tel.: 033607 / 310  
Müllroser Str. 46

**Steinhöfel:**

Dr. med. Ingolf Kreyer  
Tel.: 033636 206  
Mittelstraße 4, 15518 Steinhöfel

Dr. med. Bettina Scheerer  
Tel.: 033432 8837  
Hauptstr. 15, 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

Tel. 01805/58 22 23 800

**Ärztlicher Notdienst**

Tel. 116117

**Zahnärzte****Berkenbrück:**

Kroll, Cornelia, Tel.: 033634-220  
Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

**Briesen (Mark):**

Dr. med. dent. Frank Fuhrmann  
Zahnarzt Carsten Fuhrmann  
Tel. 033607 599964, Müllroser Straße 46

**Jacobsdorf:**

Jacob, Helge Michael, Tel.: 033608-3010  
Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

**Heinersdorf:**

Dr. med. dent. Susanne Breitenstein, Tel.: 033432 8826  
An der Brennerei 9, 15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

**Physiotherapie Briesen (Mark):**

Physiotherapie, Tel.: 033607-359  
Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

**Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree  
kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123  
Pflegedienstleitung: 033607-349

**Evangelisches Pflegeheim Pillgram:**

Leitung: Frank Wiegand  
Tel.: 033608-890

**TIERÄRZTE****Briesen (Mark):**

Herr Dr. Storz, Tel.: 033607/322

**Jacobsdorf:**

Frau Dr. Stefanie Gasche, Tel.: 033608/283

**Sieversdorf:**

Herr Dipl. med. vet. Bredow, Tel.: 033608/3203

**Steinhöfel OT Heinersdorf:**

Herr Dr. Lechelt, Tel.: 033432/72293  
Tempelberger Weg 1

**Apotheke**

Linden - Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a,  
Tel.: 033607 5233

**Krankentransporte/Ärztebereitschaft**

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737  
0335/19222

Angaben ohne Gewähr!

**NOTDIENSTE**

Die Linden-Apotheke ist im Monat Mai von 8 - 8 Uhr des  
Folgetages notdienstbereit am **12.05., 25.05..2020.**

**FRAUEN IN NOT**

Tel.: 03361/57481 Funk: 0152/03766361

**KINDER UND JUGENDLICHE****Kinder- und Jugendtelefon**

Die Nummer gegen Kummer  
Tel. 0800-1110333 Mo. - Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

**Kindernotruf:**

Tel. 116111 Mo. - Sa. 14.00 - 20.00 Uhr

**Kinder- und Jugendnotdienst:**

Eisenhüttenstadt Tel.: 03364 77 73

**Jugendkoordinatorin der Gemeinde Steinhöfel**

Tel. 0172 7324679 juko-steinhoefer@web.de

**Eine Welt Projekt/Evangelischer Kirchenkreis**

Tel. 03361-591827 gabi-moser@web.de

**Öffnungszeiten in den Jugendeinrichtungen**

Liebe Kinder und Jugendlichen,  
die Jugendclubs der Gemeinde Steinhöfel bleiben bis  
zur Aufhebung der Kontaktsperre zur Eindämmung der  
Corona-Pandemie geschlossen. Sobald es eine neue Ver-  
ordnung gibt und die Kontaktsperre aufgehoben werden  
kann, werden die Jugendclub-Besucher/innen über die  
neuen Öffnungszeiten entsprechend informiert.

Weitere Infos unter folgenden Nummern:  
Grit Zilz (Eltern-Kind-Zentrum/Jugendarbeit):  
0152 52632488

Jenny Gast (Jugendarbeit):  
0157 56381976  
Nicole Philipp (Jugendarbeit):  
0173 8992368

Marzena Bocianska-Höpfner (Jugendkoordinatorin):  
0172 7324679

**KINDER UND JUGENDLICHE****AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)**

Koordinatorin: Susan Heinze  
Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)  
0177 - 25 878 96 (Mo-Fr: 8 - 18 Uhr)  
eltern-kind-zentrum-briesen@awo-fuerstenwalde.de

**BIBLIOTHEKEN**

**Solange die Kontaktsperre besteht, sind die  
Bibliothek Briesen, das Beerfelder Lesestübchen  
sowie die Bibliothek und das Lesecafé Heinersdorf  
geschlossen.**

**Bibliothek Briesen:**

Di. 13.00 - 18.00 Uhr Do. 7.00 - 12.00 Uhr

**Beerfelder Lesestübchen**

Di. 17.00 - 18.00 Uhr  
Ort: Beerfelde, Kirchgasse 1 (über dem Friseur)

**Bibliothek und Lesecafé Heinersdorf:**

Mo. 15.00 - 17.00 Uhr

**Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree**

Aufgrund der aktuellen Lage ist die Fahrbibliothek des  
Landkreises Oder-Spree nicht on Tour.  
Sie haben aber die Möglichkeit, in dieser Zeit Bücher,  
Zeitschriften u. ä. online zu beziehen.  
Anmeldung im Internet unter: [www.onleihe.de/los24](http://www.onleihe.de/los24)  
oder einfach per E-Mail an:  
[alm@l-os.de](mailto:alm@l-os.de) oder telefonisch unter 03361 5993450.

**KIRCHLICHE NACHRICHTEN**

**Bitte beachten: Sollte aufgrund der aktuellen Lage zu den  
nachstehend aufgeführten Terminen noch die Kontakt-  
sperre gelten, finden keine Gottesdienste usw. statt.**

|              |           |                                                                    |
|--------------|-----------|--------------------------------------------------------------------|
| So, 03.05.20 | 9.00 Uhr  | Gottesdienst in Briesen (Mark)                                     |
|              | 9.00 Uhr  | Gottesdienst in Falkenberg                                         |
|              | 10.30 Uhr | Gottesdienst in Sieversdorf                                        |
|              | 10.30 Uhr | Gottesdienst in Demnitz                                            |
|              | 14.00 Uhr | Gottesdienst in Hasenfelde                                         |
| Di, 05.05.20 | 14.00 Uhr | Frauen-/Seniorenkreis in Briesen                                   |
|              | 15.00 Uhr | Gemeindenachmittag in Beerfelde                                    |
| Do, 07.05.20 | 14.00 Uhr | Frauen-/Seniorenkreis in Biegen                                    |
| So, 10.05.20 | 9.00 Uhr  | Gottesdienst in Arensdorf                                          |
|              | 10.00 Uhr | Gottesdienst im Dom Fürstenwalde                                   |
|              | 10.30 Uhr | Gottesdienst in Beerfelde                                          |
|              | 10.30 Uhr | Gottesdienst in Treplin                                            |
| Do, 14.05.20 | 14.00 Uhr | Frauen-/Seniorenkreis in Jacobsdorf und Pillgram                   |
| So, 17.05.20 | 9.00 Uhr  | Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Pillgram                    |
|              | 10.30 Uhr | Gottesdienst in Wilmersdorf                                        |
|              | 14.00 Uhr | Gottesdienst in Berkenbrück                                        |
| Di, 19.05.20 | 15.00 Uhr | Gemeindenachmittag in Beerfelde                                    |
| Do, 21.05.20 | 10.30 Uhr | Gottesdienst zu Himmelfahrt gemeinsam in Rauhen                    |
|              | 14.00 Uhr | Waldgottesdienst am Hirschdenkmal Kersdorf                         |
| Sa, 23.05.20 | 14.30 Uhr | Gottesdienst mit Taufe in Buchholz                                 |
| So, 24.05.20 | 9.00 Uhr  | Gottesdienst in Biegen                                             |
|              | 10.00 Uhr | Gottesdienst im Dom Fürstenwalde                                   |
|              | 10.30 Uhr | Gottesdienst in Sieversdorf                                        |
| Do, 28.05.20 | 14.00 Uhr | Frauenkreis in Arensdorf                                           |
| So, 31.05.20 | 14.00 Uhr | Konfirmations-Gottesdienst/Regionalgot-<br>tesdienst in Jacobsdorf |
|              | 14.00 Uhr | Gottesdienst in Neuendorf im Sande                                 |
|              | 14.00 Uhr | Konfirmationsgottesdienst in Heinersdorf                           |

Für weitere Termine lesen Sie bitte im Gemeindebrief.

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

**Christenlehre in Briesen (Mark)** fällt bis auf Weiteres wegen Krankheit aus.

**Kontakt für die Kirchen in Heinersdorf, Hasenfelde, Tempelberg, Steinhöfel, Falkenberg, Demnitz, Berkenbrück und Buchholz:**

Pfarrerin Rahel Rietzl: Ev. Pfarramt Heinersdorf, Hauptstraße 34, Ortsteil Heinersdorf

Tel: 033432 736275 oder: rahel.rietzl@ekkos.de

Für Beerfelde und Neuendorf im Sande ist Ihr erster Ansprechpartner: Pfarrer Kevin Jessa:  
kevin.jessa@gemeinsam.ekbo.de / Tel. 0151 587 087 86

Sie erreichen uns auch über das Dombüro Fürstenwalde  
Tel. 03361 735 60 50

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte: Albrecht von Alvensleben (Demenitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel), Friedhelm Quast (Buchholz), Pfr. Rietzl (Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde) Pfr. Kevin Jessa (Beerfelde, Jänickendorf), Susanne Rabe (St. Marien Domgemeinde mit Trebus und Neuendorf im Sande) Für Bereich Arensdorf, Wilmersdorf, Alt Madlitz, Neu Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf, Treplin übernimmt Pfarrer Matthias Hirsch aus Müllrose die Vakanzvertretung.

Für den Bereich Briesen (Mark), Biegen, Jacobsdorf und Pilgram übernimmt Pfarrer Irene Brockes aus Frankfurt (Oder) die Vakanzvertretung.

#### Kontaktadressen:

Evangelisches Pfarramt Biegen-Jacobsdorf, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf  
Tel. 033608 290 und 0151 62524847, Fax: 033608 49229  
E-Mail: pfarramt@kirche-biegen.de www.kirche-biegen.de

#### Vakanzvertretung:

Biegen-Jacobsdorf: Pfarrer Irene Brockes,  
Tel. 0335 40136234  
Arensdorf-Sieversdorf: Pfarrer Matthias Hirsch,  
Tel. 033606 567

**Eine gesegnete Zeit wünschen Ihre Pfarrerinnen Rahel Rietzl und Pfarrer Kevin Jessa.**

#### Informationen zum Friedhof Heinersdorf – Neue Organisation der Abfallentsorgung

Wir sind bisher sehr großzügig bei der Entsorgung von Abfällen auf dem Friedhof. Nun müssen wir unseren Müllplatz am Friedhof jedoch dringend umorganisieren. Auf den meisten, besonders auf den kleineren Friedhöfen, ist es so, dass Abfälle grundsätzlich zu Hause entsorgt werden sollen. Die Abfälle müssen also wieder mitgenommen werden. Es sollen weder Kunststoffe noch Plastik noch irgendwelche nicht kompostierbaren Schmuckteile auf dem Friedhof eingebracht werden. Wir wissen, dass dies teilweise schwer zu organisieren ist.

Nun werden wir am Friedhof Heinersdorf etwas umorganisieren. Damit Sie sich darauf einstellen können, folgt hier eine kurze Beschreibung. Der große Müllplatz hinter der Mauer wird geschlossen. Idealerweise nehmen Sie Abfälle mit, um sie zu Hause zu entsorgen. Für kleinere Mengen stellen wir andere Möglichkeiten zur Verfügung. Es ist weiterhin wichtig, Müll genau zu trennen. Für den gelben Sack wird es eine Möglichkeit geben, am Eingangstor zur Hauptstraße. Für kleinere Mengen von

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

kompostierbaren Abfällen werden wir am nördlichen Seitenausgang zum Feuerwehrgebäude eine Möglichkeit schaffen. Für Restmüll wird es am Zugang zum Pfarrgrundstück, Richtung Rüstzeitheim eine Gelegenheit geben.

Wir organisieren dies unter anderem deshalb anders, weil sich unsere Dorffriedhöfe KEIN festes Personal leisten können. Ebenso ist es NICHT Aufgabe der Pfarrerinnen, sich um die Bewirtschaftung des Friedhofes persönlich zu kümmern. Damit wir die Friedhöfe weiter erhalten können, brauchen wir die Mithilfe aller Beteiligten. Und wir freuen uns sehr, wenn Sie uns helfen, die Friedhöfe als angenehme Gedenkort zu gestalten. In Heinersdorf können Sie Dr. Gabriele Breitenstein und Pfarrerinnen Rahel Rietzl ansprechen, wenn Sie weitere Ideen zur Gestaltung einbringen möchten. Beispielsweise möchten wir sehr gern die historischen Grabsteine auf dem Friedhof erhalten. Dazu können Steine auch an anderer Stelle abgelegt und präsentiert werden. Wenn Sie ein Grab auflösen möchten, sprechen Sie uns bitte vorher an. Für die Rechnungen und die Buchführung zum Friedhof Heinersdorf ist unser regionales Verwaltungsbüro in Fürstenwalde, Heike Krenz, zuständig (Kontakt: heike.krenz@ekkos.de / 03361 735 60 52, Domplatz 10, 15517 Fürstenwalde)

Durch Aushang am Friedhof werden wir Sie informieren, ab wann diese Veränderung umgesetzt wird.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis.  
Für den Gemeindekirchenrat, Ihre Pfarrerinnen Rahel Rietzl

#### Gedanken zu Corona und Glockengeläut

Liebe Leserin, lieber Leser,  
wir haben in den Dorfkirchen der Region Fürstenwalde eine zusätzliche Läutezeit eingeführt. Mittwoch 18 Uhr läuten die Glocken. Sie erinnern uns an das Gebet füreinander

ander und für die Menschen, die mit uns leben. Während der Zeit, in der wir keine öffentlichen Gottesdienste in Kirchen feiern können, halten wir so miteinander Verbindung.

Am Karfreitag haben wir 15 Uhr geläutet und damit an die Sterbestunde Jesu Christi erinnert. Zu Ostern haben wir jeweils zur ortsüblichen Zeit den Ostermorgen begrüßt. Wir hoffen, auch Sie konnten sich am Geläut der Glocken erfreuen. Gesammelte Gebete „Mein Gebet für heute – Kraftquelle in Coronazeiten“ finden Sie auf unserer Internetseite [www.ekkos.de](http://www.ekkos.de) und auch regionale Informationen aus unserer Region unter: [www.kirche-fuerstenwalde.de](http://www.kirche-fuerstenwalde.de)

Die kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für Sie jederzeit telefonisch erreichbar.

Wir sind für Sie da und haben ein offenes Ohr für Sorgen, Ängste, Fragen und Austausch.

Rufen Sie an! (Wir haben Ihre Telefonnummer vermutlich nicht.)

Hier finden Sie die Telefonnummern:

Pfarrerinnen Rahel Rietzl 0176-68392446,  
Pfarrer Kevin Jessa 0151-58708786,  
Pfarrerinnen Anemone Bekemeier 0173-5812170,  
Pfarrerinnen Cornelia Behrmann 01522-1536969,  
Gemeindepädagogin Ines Hecht 0171-7818134,  
Gemeindepädagogin Cornelia Hemmerling 03361-5318,  
Domkantor Georg Popp 03361-733540

Blieben Sie behütet!

Ihre kirchlichen Mitarbeiter und die Gemeindekirchenräte lassen Sie herzlich grüßen.

Rahel Rietzl

#### Termine für die Entsorgung:

Papiertonne Gelbe Säcke Restabfallbehälter  
entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2020 der KWU-Entsorgung bzw. unter: [www.kwu-entsorgung.de](http://www.kwu-entsorgung.de)!

### ➤ Gemeinde Steinhöfel

#### Freie Wohnungen in der Gemeinde Steinhöfel

|                             |                                                                                                                                                                                  |                                                                       |                     |
|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|---------------------|
| <b>Ortsteil Beerfelde:</b>  | Jänickendorfer Str. 54, 2-Raumwohnung<br>verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 130,50 kWh/(m²*a)<br>Nebenkosten: 55,00 € Heizkosten: 50,00 € Warmmiete: 350,00 €  | Baujahr des Hauses: 1965<br>Wohnfläche: 47,60 m²<br>Lage: 2.OG links  | Kaltmiete: 245,00 € |
| <b>Ortsteil Schönfelde:</b> | Eggersdorfer Str. 45, 1-Raumwohnung<br>verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 107,90 kWh/(m²*a)<br>Nebenkosten: 45,00 € Heizkosten: 45,00 € Warmmiete: 245,00 €    | Baujahr des Hauses: 1965<br>Wohnfläche: 33,70 m²<br>Lage: 0G rechts   | Kaltmiete: 155,00 € |
| <b>Ortsteil Hasenfelde:</b> | Fürstenwalder Str. 4, 2-Raumwohnung<br>verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 76,00 kWh/(m²*a)<br>Nebenkosten: 60,00 € Heizkosten: 60,00 € Warmmiete: 328,00 €     | Baujahr des Hauses: 1967<br>Wohnfläche: 47,00 m²<br>Lage: 2.OG links  | Kaltmiete: 208,00 € |
| <b>Ortsteil Steinhöfel:</b> | Heuweg 8, 2-Raumwohnung<br>verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 132,30 kWh/(m²*a)<br>Nebenkosten: 50,00 € Heizkosten: 60,00 € Warmmiete: 330,00 €                | Baujahr des Hauses: 1965<br>Wohnfläche: 45,90 m²<br>Lage: 1. OG links | Kaltmiete: 220,00 € |
| <b>Ortsteil Tempelberg:</b> | Lindenstraße 49b, 2-Raumwohnung<br>verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 199,60 kWh/(m²*a)<br>Nebenkosten: 50,00 € Heizkosten: 50,00 € Warmmiete: 320,00 €        | Baujahr des Hauses: 1968<br>Wohnfläche: 46,34 m²<br>Lage: 0G links    | Kaltmiete: 220,00 € |
| <b>Ortsteil Heinersdorf</b> | Straße der Republik 11c, 1-Raumwohnung<br>verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 158,00 kWh/(m²*a)<br>Nebenkosten: 60,00 € Heizkosten: 60,00 € Warmmiete: 320,00 € | Baujahr des Hauses: 1988<br>Wohnfläche: 38,54 m²<br>Lage: DG rechts   | Kaltmiete: 200,00 € |

► **Gemeinde Steinhöfel**

**Den Blumenstrauß des Monats Mai 2020  
erhält von mir Frau Karin Humbsch  
aus dem Ortsteil Gölsdorf**



Diesmal geht der Blumengruß nach Gölsdorf. Frau Karin Humbsch kümmert sich liebevoll um das Dorfgemeinschaftshaus. Dieses ist jedoch besonders, weil es einen großen Saal, einen Anbau und die ehemalige Bauernstube hat. Frau Humbsch hat die Aufgabe mit einem funken Herzblut übernommen und das sieht man. Für Ihr Engagement möchte ich, auch im Namen des Ortsbeirates, Danke sagen.

Claudia Simon  
Ehrenamtliche Bürgermeisterin

**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,**

allen, die sich mit dem Corona-Virus angesteckt haben, wünsche ich, dass Sie diese Krankheit gut überstehen und baldige Genesung. Die **Corona**-Krise zeigt, wie schnell sich unser Leben ändern kann. Vieles, was bisher selbstverständlich war, ist jetzt nicht mehr möglich. Angefangen von der Betreuung in der Kita, dem Schulbesuch oder einfach zur Arbeit zu fahren oder das Treffen mit Freunden. Aber um dem Virus Einhalt zu gebieten, sind die angeordneten Maßnahmen zwingend notwendig. Für viele Menschen ist Homeoffice möglich. Auch die Gemeindeverwaltung in Steinhöfel läuft auf Sparflamme. Die Amtsverwaltung in Briesen ebenso. Wichtige Angelegenheiten werden selbstverständlich für Sie erledigt. Telefonisch sind wir jederzeit für Sie erreichbar. Für unsere tägliche Grundversorgung sind die Verkäuferinnen und Verkäufer und die Mitarbeiter in der Logistik nach wie vor im Einsatz. Auch die Ärzte und Mitarbeiter in den Krankenhäusern sind für uns da.

Danke an Alle, die sich täglich der Verantwortung stellen. Jeder von uns kann seinen Beitrag leisten. Sie können zum Beispiel den Senioren in Ihrer Nachbarschaft den Einkauf besorgen, so dass diese das Haus nicht verlassen müssen. Ich möchte Sie bitten, sich an die empfohlene Kontaktsperre zu halten. Dieser ganzen Situation kann man auch etwas Gutes abgewinnen. Entschleunigung. Plötzlich haben wir wieder Zeit für die Familie und gemeinsame Gespräche. Oder wir finden wieder mal unser Bücherregal interessant.

Über WhatsApp oder Skype kann man super Videoanrufe machen und so den Kontakt zur Familie und Freunden halten.

Mit der Aussicht auf bessere Zeiten wünsche ich Ihnen alles Gute, bleiben Sie zu Hause und vor allem gesund. Nur wenn wir die Verantwortung bei uns selber suchen, werden wir diese Krise auch gut überstehen.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Simon  
Ehrenamtliche Bürgermeisterin

► **Jugend**

**Jugendclub Beerfelde-Jänickendorf und das  
Eltern-Kind-Zentrum sagen Danke**



Wer will Danke sagen??

Diesen Aufruf starteten wir online und wir staunten nicht schlecht, wieviele Kinder sich an dieser Aktion beteiligt haben. Die Übergabe der Bilder verlief via Briefkasten oder wurde uns an den Zaun gehangen. Wir laminierten sie ein, damit sie bei Wind und Wetter eine Weile hängen können. Wir sagen nicht nur Danke an alle, die in dieser Zeit alles geben. Nein, die Kinder sagen auch ganz großes Danke an Mama und Papa für ihre Ausdauer, wenn es schulisch gerade nicht so läuft wie geplant. Danke, dass ihr, auch wenn es nicht so einfach im Moment ist, für uns da seid, mit viel Liebe und Geduld uns alles erklärt habt, was zurzeit in unserer Welt passiert.

Lieben Gruß an alle Kinder und Jugendlichen sowie Eltern  
Eure Grit

**Kinder- , Jugend- und Elterntelefon**

Liebe Kinder! Liebe Jugendliche! Liebe Eltern!

Seit einigen Wochen ist unser soziales Leben ziemlich stark eingeschränkt. Die Kitas, Schulen und auch unsere Jugendclubs müssen geschlossen bleiben. Es sind Maßnahmen, die aufgrund der extremen Gefährdung durch das Coronavirus getroffen werden mussten. Wir alle halten uns daran, um gesund zu bleiben und sich selber sowie alle anderen vor dem Anstecken zu schützen. Trotzdem fehlen uns allen die verschiedenen täglichen Aktivitäten. Uns fehlen die Treffen mit anderen Menschen, mit unseren Freunden.

Es ist keine einfache Zeit. Für niemanden. Im Rahmen der Jugendarbeit möchten wir Euch eine Möglichkeit zum Austausch geben. Unser Kinder-, Jugend- und Elterntelefon ist für Euch eingerichtet. Habt Ihr Fragen? Habt Ihr Sorgen? Vielleicht eine gute Idee zum Weitergeben? Braucht Ihr einen Rat? Braucht Ihr Hilfe oder jemanden zum Reden oder einfach zum Zuhören? Wir sind für Euch da!

**Wir nehmen uns gern die Zeit für Euch.  
Bleibt alle schön gesund!**

**Unsere Nummern:**

Grit Zilz (Eltern-Kind-Zentrum/Jugendarbeit): 0152 52632488  
Jenny Gast (Jugendarbeit): 0157 56381976  
Nicole Philipp (Jugendarbeit): 0173 8992368  
Marzena Bocianska-Höpfner (Jugendkoordinatorin):  
0172 7324679

## ► Senioren

### Informationen des Seniorenbeirates zu abgesagten Terminen

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,  
folgende Veranstaltungen müssen im Zusammenhang mit der Corona-Krise leider **abgesagt** werden:

#### Tages-Busfahrt am 05.05.2020 nach Neuzelle

Aufgrund der bestehenden Corona-Krise muss die für den 05.05.2020 geplante Tages-Busfahrt nach Neuzelle leider **abgesagt** werden.

#### Veranstaltung anlässlich der Brandenburgischen Senioren-woche am 09.06.2020

Aufgrund der Anweisung des Ministeriums muss die Veranstaltung anlässlich der Brandenburgischen Seniorenwoche am 09.06.2020 in der Gaststätte "Seeblick" Trebus leider **abgesagt** werden und wird in den Herbst verlegt. Über einen neuen Termin wird zu gegebener Zeit entschieden.

Mit freundlichen Grüßen  
Renate Kliems  
Vorsitzende des Seniorenbeirates

#### Seniorenradtour am 11.05.2020 nach Steinhöfel

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,  
auch die für den 11.05.2020 geplante Seniorenradtour nach Steinhöfel findet aufgrund der Corona-Krise leider **nicht statt**.

Mit freundlichen Grüßen  
Renate Kliems  
Vorsitzende des Seniorenbeirates

Margot Leder  
Seniorenbeauftragte  
Steinhöfel

## ► Informatives

### Tierischer Zuzug aus Berlin: Habitats in Steinhöfel für Zauneidechsen aus Adlershof

**Martin Szaramowicz, Flächenagentur Brandenburg GmbH**  
Ortskundige werden es schon bemerkt haben: Auf den Flächen am Krumpffuhlgraben bei Steinhöfel tut sich etwas. Im Februar



Blick auf das „Fundament“ aus der Bauphase

und März 2020 wurden dort größere Mengen an Baumstämmen, Zweigen, Erde und Sand zu über 60 Hügeln verarbeitet. Das Ganze mag von weitem (noch) ein wenig nach Hügelgräbern aussehen – in Wirklichkeit handelt es sich aber um neue Lebensstätten oder, wie die Ökologen sagen, Habitate.

Einziehen werden dort ab April Zauneidechsen, die jetzt ihren Lebensraum verlieren. Dieser liegt recht weit entfernt, nämlich in Berlin-Adlershof. Die Berliner Verkehrs-Betriebe (BVG) wollen dort ein neues Straßenbahndepot bauen, in das in wenigen Jahren erwartete neue Trambahnen einziehen werden. Der gesetzliche Artenschutz verlangt, die vorherigen Bewohner nicht einfach zu vertreiben, sondern ihnen einen Ersatz-Lebensraum zu schaffen. Die Suche nach einer geeigneten Fläche verlief schwierig, in Berlin und umzu fand sich in der gegebenen Zeitnot nichts Passendes. In Steinhöfel betreibt die Flächenagentur Brandenburg GmbH bereits seit 2006 einen Flächenpool.

Das heißt, dort werden Naturschutz-Maßnahmen wie z.B. die Entwicklung von artenreichem Grünland und Gehölzpflanzungen durchgeführt, die dem Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft an anderer Stelle in der Umgebung dienen. Eine Prüfung der Fläche ergab: Sie ist als neuer Lebensraum für Zauneidechsen geeignet und die dort bisher verfolgten Ziele leiden darunter auch nicht.



Ein Eindruck des frisch fertiggestellten Ersatz-Lebensraumes, noch umzäunt

Die neue „Reihenhaussiedlung“ für die Reptilien: Das sind Habitat-Elemente aus verschiedenen starken Hölzern, die in den Boden eingelassen und mit Grassoden angedeckt sind. Den Kern bilden jeweils starke Robinienstamm-Abschnitte. Jedes Element enthält einen Privatstrand aus Sand, u.a. zur Eiablage der Eidechsen. Auf längere Sicht werden diese Strukturen durch Witterungseinfluss und Alterung natürlich ein wenig schrumpfen, aber durch ihre Bauweise langen Bestand haben.

Der Weg von Haus zu Haus ist mit Reisig und Ästen abgedeckt, damit die neuen Bewohner nicht hungrigen Greifern zum Opfer fallen.

Nun bleibt abzuwarten, ob die Umsiedlung gelingt und wie die Echschen sich in Steinhöfel zurechtfinden.

Nahrungssuche, Reproduktion und Schutz – die Anforderungen an den neuen Lebensraum sind vielfältig. Wenn die Echschen sich eingewöhnt haben, werden Sie nach einigen Monaten nicht mehr nach Adlershof zurück wandern wollen und der Reptilienzaun um die Habitate kann abgebaut werden.

Unser herzlicher Dank gilt allen beteiligten Gutachtern, Behörden, Partnern, der BVG und der Firma Baum- und Landschaftspflege aus Potsdam für die gekonnte Bauausführung trotz dafür wenig geeignetem Wetter.

Fotos: Martin Szaramowicz, Flächenagentur Brandenburg GmbH

## Dorfrezepte in Steinhöfel

Unsere Dörfer ändern sich. Wir arbeiten viel und werden mobiler. Aber wir haben immer weniger Zeit. Vor allem, um miteinander zu reden. Zum Beispiel über die Tricks und Kniffe im Alltag, über Rezepte und alles andere, was Großeltern schon immer den Enkeln mitgegeben haben.

Ein Gruppe engagierter Menschen aus Steinhöfel will die Gemeinde nun mit einem dorfübergreifendem Projekt über das gemeinsame Älterwerden auf dem Land in Austausch bringen. Es beginnt mit dem Sammeln von Dorfrezepten: Kuchen- und Eherezepete.

Geheime Schliche für das tägliche Leben. Was kann ein Ortsteil dem anderen erzählen? Was macht das eine Dorf anders als das andere? Was entdecken wir in den Steinhöfelrezepten wieder, das wir vergessen hatten? Jeden Monat erscheint eine Auswahl der Rezepte im Falschen Waldemar.

Senden auch Sie ihr Rezept an:

hallo@dorfrezepte.de oder rufen Sie uns an: 0176 626 672 26

*Dorfrezepte* ist eine Initiative von Steinhöflerinnen und Steinhöflern in Zusammenarbeit mit den Künstlergruppen ConstructLab und Rimini Protokoll unterstützt durch das Kulturprojekt Neue Auftraggeber.

Gefördert durch die

**KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES**

## Mein Dorfrezept: Gemeinsame Feste

**Gemeinsame Feste bringen die Menschen näher zusammen. Wenn man so ein Fest organisieren möchte, braucht man zuerst eine gute Idee, die viele Dörfer anspricht. Das ist gar nicht so einfach! Dann braucht man Verbündete in allen Ortsteilen – auch das ist schwer, aber unerlässlich. Erst mit einer guten Gruppe engagierter Menschen kann man ein gemeinsames Fest wuppen – es planen, Gelder organisieren und durchführen. Das macht viel Arbeit, aber vor allem auch Spaß. Und deshalb lohnt es sich!**

*Horst Wittig, Beerfelde*

## Mein Dorfrezept: Kirchenglocke

**In Buchholz gibt es eine ungebrochene Tradition: Hier wird die Kirchenglocke noch per Hand geläutet. Das ist eine besondere Aufgabe, die Spaß macht, aber auch Selbstorganisation erfordert. Diese Tradition ist charakteristisch für Buchholz und verbindet die Menschen durch die gemeinsamen Absprachen auf ganz einfache, aber effektive Weise.**

*PfarrerIn Rietzl über Buchholz*

## Mein Dorfrezept: Mittagstisch

**Hier in Heinersdorf haben wir, wie in vielen anderen Dörfern, einen Mittagstisch für die alten Menschen im Ort. Wir haben einen Trick wie wir unsere Ältesten nicht nur mit Essen versorgen können sondern auch mit frischer Luft und Bewegung: Das Essen wird nicht zu ihnen nach Hause geliefert, sondern im Bistro Tiffany serviert. Damit gibt es jeden Tag eine kleine Aufgabe, die es zu meistern gibt. Das hält fit und gesund.**

*Steffen Adam, Heinersdorf*

## ► Beerfelde



### Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner des Ortsteils Beerfelde, der Gemeinde Steinhöfel und des Amtes Odervorland,

ich hoffe, wenn Sie diese Zeilen lesen, die **Corona-Krise** fast vorbei ist und Sie alle gesund bzw. wieder genesen sind.

Es ist und war schon eine schwierige Zeit mit den Kontaktsperren, ganz besonders für unsere älteren Einwohnerinnen und Einwohner.

Danke an all jene Mitmenschen, die sich in dieser schwierigen Situation in Nachbarschaftshilfe engagiert haben. Danke an alle, die in den systemrelevanten Einrichtungen und Behörden dafür gesorgt haben, dass alles ziemlich reibungslos abläuft.

Danke auch an Sie alle für das Verständnis, **zu Hause** zu bleiben, Kontakte zu vermeiden – alles für Ihre und unsere gemeinsame Gesundheit.

Schauen wir nach vorne – auch diese Krise überwinden wir gemeinsam – halten wir zusammen zu unserem aller Wohl und unserem Gemeinwohl.

Liebe Grüße aus Beerfelde

Horst Wittig  
Ortsvorsteher Beerfelde  
Gemeindevertreter Steinhöfel  
Amtsausschuss Briesen (Mark)

Sehr geehrte Beerfelderinnen und Beerfelder,  
liebe Kinder,

wegen der aktuellen Coronasituation **fällt** die Veranstaltung **„Tanz in den Mai“** mit Aufstellung des Maibaumes und dem traditionellen Fackelumzug am 30. April 2020 ersatzlos **aus**.

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie alle schön gesund

Horst Wittig  
Ihr Ortsvorsteher

## ► Heinersdorf-Behlendorf



### Frauentagsfeier in Heinersdorf

Am 08.03.2020 wurden die Frauen aus Heinersdorf und Behlendorf zur Frauentagsfeier im Kreativgebäude eingeladen. Mit Frühlingsblumen geschmückte Tische und ein kleines Frühlingspräsent für jede Frau ließen gleich eine harmonische Stimmung aufkommen. Sehr schnell waren die vielen Plätze belegt, so dass noch 1 großer Tisch nötig war. Tags zuvor wurde der Raum von 5 fleißigen Helfern in der beschriebenen Form gestaltet (es waren: Familie Büchler, Frau Wietschel, Frau Gersmann und Frau Gersdorf). Danke Euch „5en“ für Eure viele Mühe. Nach Beendigung der Feier musste ja alles wieder in den Originalzustand gebracht werden. Herr Büchler, Mitglied des Ortsbeirates, begrüßte alle Frauen recht herzlich. Er hatte auch die musikalische Umrahmung des gesamten Nachmittages übernommen. Bei angenehmer Lautstärke waren auch Gespräche mit dem Nachbarn möglich. Den vom Ortsbeirat gebackenen Kuchen und den leckeren Schnitten wurde reichlich zugelangt. Es schmeckte allen sehr gut. Dafür vielen Dank. Nachdem wir alle reichlich gestärkt waren, bot uns Frau Kerstin Neitsch mit tollen Kurzgeschichten kulturelle Höhepunkte. Mit ihren Geschichten wollte sie uns den Nachmittag versüßen, indem wir einfach oft zum Lachen gezwungen waren, es tat allen sehr gut! Danke Dir dafür, Kerstin! Es gab aber auch Geschichten mit ernstem Hintergrund, z. B. „Alzheimer“. Diese Geschichte zeigt in humorvoller Weise, welche Probleme diese Menschen im „Alltag“ haben und wie Zettel überall in der Wohnung helfen, den Alltag zu gestalten, z. B. „Hallo, Du hast Alzheimer, das ist nicht schlimm.“ Du brauchst dir nichts zu merken. (mit Hilfe von Helfern)

lies und tue es: „Geh in die Küche“

nächste Zettel: Hallo, Du hast Alzheimer, das ist nicht schlimm.



(Durch den ständig gleichen Anfang ist man zum Schmunzeln angeregt worden.)

Setz Wasser auf und toast 2 Stullen.

So fängt der Tagesablauf an, irgendwann kommt der Helfer.

Noch viele andere humorvolle Geschichten wurden uns in Phasen dargebracht. Die Zeit verging wieder viel zu schnell!

Auch Jutta Eitner trug zur kulturellen Bereicherung unseres Nachmittages mit bei. In einem Gedicht über einen jungen Mann, der eine Frau zum Heiraten sucht, werden viele Probleme aufgelistet, die solch eine Partnerschaft mit sich bringen kann. Die Ratschläge, die er von einem alten Mann erhielt, führen zu nichts, und er bleibt ledig! Danke auch Dir, Jutta, für Dein Gedicht.

Zu bestaunen an dem Frauennachmittag war die Vielzahl der schönen Handarbeiten von Frau Büchler.

Besonders ins Auge fielen die schön gehäkelten und mit Orna-

menten verzierten Ostereier. Toll waren auch die anderen exakt gehäkelten Figuren, Hasen ... es war eine tolle Sammlung. Natürlich wurde auch gekauft. Sie berichtete auch, dass ihr Handarbeiten aller Art viel Spaß bereiten. Machen Sie weiter so!!!

Im Namen aller, die am heutigen Frauentagsnachmittag teilgenommen haben, möchte ich mich bei all den Ortsbeiratsmitgliedern Frau Gersmann, Frau Wietschel, Herrn Büchler herzlich bedanken.

Danke auch besonders der Ortsvorsteherin Jane Gersdorf für die umfangreiche Planung und Abhol-/Bringendienste. Danke auch an Frau Büchler, die überall fleißig mitgeholfen hat.

Herzlichst  
Käthe Hunka

## ► Steinhöfel



### Kein FRÜHLINGSFEST im Garten Steinhöfel



© LandKunstLeben e. V.

Liebe Freund\*innen des Gartens Steinhöfel, aufgrund der Pandemie wird das diesjährige Frühlingsfest ausfallen.

Informationen und Aktualisierungen, ob, wie und wann wir wieder zusammenkommen können und wie wir die angezogene Vielfalt an Tomatensorten und anderen Jungpflanzen an Frau und Mann bringen, kommunizieren wir auf unserer Website und in den sozialen Medien.

#### Der Garten Steinhöfel

Eingang am Dorfanger Steinhöfel (Gärtnerei Schmidt) oder Straße der Freundschaft / Ecke Berkenbrücker Weg (Ortsausgang Richtung Fürstenwalde)

#### Detaillierte Information über:

landkunstleben eV., Steinhöfeler Straße 22, 15518 Buchholz,  
landkunstleben@t-online.de  
www.landkunstleben.de  
www.kochende-gaerten.de  
Tel. 033636 27015/ mobil 0176 31370095  
Öffnungszeiten Mai bis Oktober werden noch bekannt gegeben

## ► Tempelberg



### Frauentagsfeier in Tempelberg 2020 – ein vorerst letztes Beisammensein

Der Aufruf kam Mitte März – „Bleibt zu Hause!“. Um die Corona-Pandemie abzuschwächen und zu verhindern, dass sich zu schnell zu viele Menschen mit dem Virus anstecken, wurden Feste abgesagt, Kinos geschlossen und Veranstaltungen verschoben. Doch die Frauentagsfeiern im Landkreis waren davon noch nicht betroffen und konnten alle stattfinden. Und so trafen sich auf Einladung von Ortsbeirat und Förderverein Pro Tempelberg 40 Frauen, um wieder einen gemütlichen Nachmittag und Abend zu verbringen. Es tat gut, sich von den Herren bedienen zu lassen. Die Kuchen waren alle in Eigenregie produziert worden. Jeder brachte etwas mit – zum Beispiel Kartoffel-, Nudel-, Herings-, Gemischten und viele andere Salate. Wer an diesem Abend nicht satt wurde, war selber schuld. Auch auf die vielseitige Cocktailbar mussten die Damen nicht verzichten. Und selbst für ein kleines Unterhaltungsprogramm war gesorgt:

Lothar Fielau und Doreen Pahl zeigten Szenen einer Ehe.



Alle waren sich einig, dass es wieder ein schöner Nachmittag war. Mittlerweile haben wir Ende März und die Corona-Krise hält uns fest in ihrem Griff. Als wir am 7. fröhlich zusammensaßen und das eine oder andere Glas Sekt tranken, war noch nicht abzusehen,



dass es für längere Zeit das letzte Mal war. In unseren Krankenhäusern herrschen noch keine italienischen Verhältnisse. Aber jeder Tag bringt etwas Neues. Was gestern galt, gilt heute nicht mehr. Und Corona bedroht nicht nur Menschenleben, sondern auch ganze Existenzen. So abwegig uns manches Mal die Vorgaben der Behörden scheinen mögen, wie groß der Drang nach sozialem Miteinander auch manchmal sein mag – um die Ausbreitung in den Griff zu bekommen, sind die Bestimmungen richtig und wichtig. Darum bitte ich Sie, halten Sie sich daran. Bleiben Sie zu Hause, wenn es nicht anders geht, und verzichten Sie auf den kurzen Einkauf in der Stadt. Es werden wieder bessere Zeiten kommen und das normale Leben nimmt seinen Lauf.

Bleiben Sie gesund – für ein baldiges Wiedersehen in Tempelberg.

Katharina Fink  
Mitarbeiterin in einem Krankenhaus

## In Sachen „Odervorland-Kurier & Der falsche Waldemar“ (i.F.: „OVK-FW“)

Vor wenigen Tagen wurde uns das Heft Nr. 4/ 2020 mit Beilage Amtsblatt zugestellt. Es ist bereits der 2. Jahrgang des Heftes seit Zusammenlegung der Gemeindeverwaltung Steinhöfel mit der Verwaltung der Gemeinden Briesen (Mark), Jacobsdorf und Berkenbrück. Das sollte eigentlich Zeit genug gewesen sein, um das mediale Auftreten des vergrößerten Amtes in Internet und Printmedium zu erproben. Das vorliegende Heft Nr. 4 – im Umfang von 36 Seiten (ohne inliegende Amtsblatt) – macht mehr denn je den Eindruck von Strukturlosigkeit und Zufälligkeit... Zugegeben, es ist sicher nicht leicht, für einen Amtsbereich mit 22 Orten ein solches Blatt herauszugeben. Es soll wichtige Informationen transportieren und – in heutiger Zeit mehr denn je – kommunikative Aufgaben erfüllen. Aber es sollte auch dazu beitragen, dass sich mehr als 10.000 Menschen nicht nur verwaltungsamtlich verbunden fühlen. Dafür werden jeden Monat zahlreiche Beiträge von den Bürgern eingereicht, die das gesellschaftliche Leben in den vier Gemeinden des Amtsbereichs widerspiegeln. Doch von meinen Mitbürgern höre ich Kritik. Meist werden nur die Beiträge über den eigenen Wohnort, den eigenen Verein, bestenfalls die eigene Gemeinde gelesen, und auch nach diesen möchte man nicht erst 36 Seiten durchsuchen müssen. Dann verschwindet das Heft in der Papiertonne. Wie im Titel stehen Odervorland und Steinhöfel (Falscher Waldemar), die jeweils etwa die Hälfte der Bevölkerung im Amtsbereich repräsentieren, auch im Heft nebeneinander (hintereinander). Kann nicht auch der OVK-FW ein Instrument sein, um das zu ändern und beide Teile besser zu verbinden? Wie schafft man es, sich füreinander zu interessieren? Für die nächste Zeit möchte ich eine Diskussion zur Gestaltung des „Odervorland-Kurier & Der falsche Waldemar“ anregen. Als vielfacher Beitragsautor will ich diese gern mit einigen Gedanken und Vorschlägen eröffnen.<sup>1</sup>

### 1. Deckblatt/ Titelseite:

- Gut 1/3 der Titelseite nimmt der Titel ein, der – zunächst sicherlich angebracht – dem Zusammenlegen zweier Teile entsprochen hat. Sollte man nicht über einen neuen, einfacheren und kürzeren Titel nachdenken?
- Der übrige Platz auf dem Deckblatt sollte Vertretern des Amtes und/oder der Gemeindevertretung für wichtige Anlässe vorbehalten bleiben. (Wie in Heft 1, 2, 3, 5/2019 und anderen)
- Statt unpersönlicher formalisierter Glückwünsche zu besonderen Anlässen (Ostern – Heft 4/2019, Weihnachten 12/2019, Jahreswechsel 1/2020 ...) käme es besser an, wenn der Platz für persönliche Worte eines Amtsvertreters/ Bürgermeisters/ Ortsvertreters (wenn gewünscht im Namen aller) genutzt würde!
- Werbung auf dem Titelblatt muss nicht sein!

### 2. Sich besser kennen lernen

- Im Heft 1/2019 ist eine einfache Karte des neuen Amtsbereiches mit Nennung der Orte auf dem Titelblatt abgedruckt. Es wäre schön gewesen, hätte sich in den folgenden Heften eine Vorstellung der 22 Orte angeschlossen. Der Amtsbereich ist so groß, dass viele Orte den Bürgern der anderen wenig bekannt sind.

**KFZ-UND KAROSSERIEWERKSTATT**

**CAR Service**  
Mithoff & Klar



Reifenservice. TÜV. AU

Spezialisierte Fachwerkstatt

für Opel und VW - Fahrzeuge

**Frankfurter Straße 8,**  
**15299 Müllrose**  
**Tel.: (03 36 06) 49 63**  
**Fax: (03 36 06) 7 14 89**

<sup>1</sup> Die Vorschläge basieren auf der Analyse der Hefte 1/2019 bis 4/2020. Die inliegende „Beilage Amtsblatt für das Amt Odervorland“ wurde dabei nicht berücksichtigt.

- Unter den Beiträgen im OVK-FW sind fast immer die Namen der Verfasser zu finden. Es wäre wünschenswert, auch von ehrenamtlich Tätigen zu erfahren, welche Funktion sie ausüben oder in wessen Auftrag sie geschrieben haben. So lassen sich leichter Kontaktpersonen und adäquate Ansprechpartner in den anderen Gemeinden finden.
- In vielen Orten gibt es Ortschronisten. In Vorbereitung auf Ortsjubiläen sind zahlreiche Chroniken und Festschriften entstanden. Ortschronisten sollten zielgerichtet angesprochen werden, um ihre Orte vorzustellen.

### 3. Aufbau und Übersichtlichkeit des OVK-FW

- Mit einem Umfang von monatlich 30 bis 40 Seiten (ohne Beilage) bietet das Blatt viel Lesestoff. Die Interessen der Leser sind unterschiedlich. So muss es dem Leser möglich sein, eine Auswahl zu treffen, ohne jeden Beitrag „anzulesen“. Dafür ist eine übersichtliche, inhaltsbezogene Gliederung – der Beiträge, nicht der Inserate – notwendig.
- Solch eine kleine Gliederung, bezogen auf allgemein interessierende größere Beiträge sowie nach Orten oder Rubriken zusammenfassbarer kürzerer Beiträge sollte auf dem 1. Innenblatt zu finden sein. Diese muss natürlich mit den Überschriften der einzelnen Seiten unbedingt übereinstimmen. Überschriften der Seiten in der jetzigen Form – siehe Heft Nr. 4/2020 – bieten keine Orientierungshilfe. Solche Worte wie „Informatives“, „Veranstaltung“, „Inserate“, „Service“, „Verwaltung“ sind wiederholt und auch in Kombination miteinander verwendet worden.

### 4. Aktualität

Der Wert von Informationen, Werbung für Veranstaltungen, Anzeigen und Berichten u. a. hängt auch von ihrer Aktualität ab. Im Januar 2019 war als Termin für den Redaktionsschluss der 14. vorgegeben. In den folgenden Monaten lag er meist um den 10. d.M.; zum Jahresende üblicherweise früher. Seit Jahresbeginn ist der Termin vom 9. im Januar stetig vorgezogen worden. Für April ist es der 3. und für Mai der 1. des Monats! Mit Redaktionsschluss 1. Mai – für das Juni-Heft – werden Beiträge von Anfang Mai erst im Juli-Heft erscheinen und dann fast 2 Monate alt sein! Erklärt sich diese Entwicklung, die sich schon in den letzten Monaten abzeichnete, durch die Coronakrise?

### 5. Es ist nötig, ein Optimum zwischen Wirtschaftlichkeit und Inhalt zu erreichen.

Die Vertragsgestaltung zwischen Amt und dem Wirtschaftsunternehmen Schlaubetal Verlag Kühl OHG als Herausgeber ist mir nicht bekannt. Mit Sicherheit sind Einnahmen aus Druckaufträgen, Werbung und Anzeigen von existenzieller Bedeutung für den Herausgeber des OVK-FW. Der wirtschaftliche Druck wird durch die Coronakrise in den kommenden Monaten noch größer werden und der Wegfall kultureller Veranstaltungen und sozialer Kontakte wird die Lebenszeichen aus den Gemeinden – also auch die Zahl der Beiträge – sinken lassen und manche Wirtschaftswerbung infrage stellen. Dennoch wird Werbung den Adressaten nur über interessierende Inhalte und eine ansprechende Gestaltung erreichen. Welchen Einfluss hat die Amtsverwaltung auf dieses Verhältnis? Zu kritisieren ist, dass gewerbliche und private Anzeigen meist keinerlei inhaltlichen Bezug zu den Beiträgen derselben Seite haben, mit ihrer Anordnung die Beiträge oft unnötig auf mehrere Seiten zerstückeln und so das Lesen erschweren.

### 6. Gestaltung

- Es sollte auf maßvolle Abwechslung (sowohl bezüglich Inhalt, als auch Autor oder Ort) und eine interessante Vielfalt der Beiträge geachtet werden.

- Seiten sind oft farblich überladen, andere würden mit etwas Farbe gewinnen.
- Fotos in den Beiträgen sind oft entsprechend Bildinhalt zu klein wiedergegeben – lieber weniger Fotos, dafür größer.
- Zwischenüberschriften gleicher inhaltlicher Ebene sollten auch gleich gestaltet werden (ohne Häkchen, Punkte, einrücken usw.)

Es wird auch eine Zeit nach Corona geben. Sollte mein Anliegen bei den Bürgern, beim Amt und beim Herausgeber offene Ohren finden, bin ich gern bereit, weitere Ideen zur Gestaltung und Struktur des OVK-FW beizusteuern. Vielleicht lässt sich ein Meinungs- und Ideenaustausch per Internet führen.

Noch ein praktischer Vorschlag:

Interessante Beiträge sind die Voraussetzung für eine lesenswerte Gestaltung des OVK-FW.

Selbst über den kleinsten der 12 Orte der Gemeinde Steinhöfel gibt es etwas zu berichten. Nicht überall gibt es Berichterstatte, Ortschronisten oder Vereinsschriftführer, die sich bereit finden oder in der Lage fühlen, Beiträge für den OVK-FW zu schreiben. Es muss für Nachwuchs gesorgt werden.

Ich suche daher in unserer Gemeinde **Schüler(innen), denen eine Tätigkeit als „Dorfreporter“** Spaß machen würde. Sollten Kinder oder Jugendliche (ab 12 Jahre) aus Tempelberg und anderen Orten der Gemeinde daran Interesse haben, können sie sich gern bei mir telefonisch melden (033432/71340). Viel habe ich in den letzten Jahrzehnten für den Falschen Waldemar, Ortschroniken und Zeitschriften geschrieben und gebe meine Erfahrungen gern weiter.

Dr. Christel Fielauf  
Ortsvorsteherin Tempelberg

## ➤ Jugend

### Die Näherinnen aus der Gemeinde Steinhöfel und die Stoffmasken

Wo der Bedarf, dort auch die Bereitschaft zum Helfen.

Als das Hasenfelder Nähstübchen eine Anfrage bekam, ob man die Bedürftigen mit den selbstgenähten Stoffmasken unterstützen kann, wurde nicht lange gezögert. Die beiden Anleiterinnen des Hasenfelder Nähstübchens und die Jugendclubleiterinnen haben im Nu einen kleinen Plan erstellt und sich individuell an die Nähmaschinen gesetzt. Die fleißigen Muttis haben die Aktion von zu Hause ebenso unterstützt. Es wurde schnell gearbeitet. Die Stoffmasken gingen an ein Seniorenheim. Die Übergabe musste selbstverständlich auch gut vorbereitet werden, damit keine Personen in Kontakt treten. Alles hat gut geklappt und wir waren froh, helfen zu können.

Christa, Ingrid, Nicole, Grit, Jenny




## Privatkredit

Bei Ihrem Berater:  
Telefonisch, per E-Mail  
oder auch persönlich.

**ab**  
**1,99%**  
eff. Jahreszins\*

| Zum Beispiel:   |                  |
|-----------------|------------------|
| <b>6.000 €</b>  | <b>26.000 €</b>  |
| monatliche Rate | monatliche Rate  |
| <b>72,29 €*</b> | <b>296,27 €*</b> |

\* Weitere Angaben gemäß §6a PAngV. Auszahlung in einer Summe. Sollzinssatz gebunden ab 1,972 % p.a., eff. Jahreszins ab 1,99 % p.a., Nettodarlehensbetrag von 6.000 € - 26.000 €, Gesamtbetrag von 6.867,49 € bis 28.145,08 €, monatl. Raten von 72,29 € bis 296,27 €, Laufzeit 96 Monate, Bonität vorausgesetzt - Rate sowie Gesamtbetrag können sich deswegen ändern, Stand 03.03.2020 / Repräsentatives 2/3-Beispiel: Nettodarlehensbetrag 15.500 €, Gesamtbetrag 17.558,55 €, Laufzeit 84 Monate, geb. Sollzinssatz 3,57 % p.a., eff. Jahreszins 3,63 % p.a., Darlehensgeber: Sparkasse Oder-Spree, Franz-Mehring-Str. 22, 15230 Frankfurt (Oder)

 **Sparkasse  
Oder-Spree**

**DAS  
PERFEKTE  
GESCHENK!**



• EINFACH!  
• SCHNELL!  
• PERSÖNLICH!

**LASER GRAVUR**



SCHLAUBETAL  DRUCK

**Kühl OHG - Mixdorfer Str. 1**  
15299 Müllrose  
Telefon 033606 70299  
[www.druckereikuehl.de](http://www.druckereikuehl.de)

**Sauber und klimaschonend**  
**Integrierter Keramik-Feinstaubfilter**

Deutsche Umwelthilfe fordert Filterpflicht für Kaminöfen!

HARK Kamine und Kaminöfen verfügen bereits heute größtenteils über einen **integrierten Keramik-Feinstaubfilter!**

Die umweltfreundliche ECOplus-Verbrennungstechnik mit integriertem Keramik-Feinstaubfilter – für extrem niedrige Feinstaub-Emissionen und bis zu 40% weniger Holzverbrauch!

Kamine direkt vom Hersteller  
**HARK** Die Nr. 1 im Kamin- und Kachelofenbau

**TESKY**  
KAMINSTUDIO

15299 Müllrose  
Gewerbeparkring 29  
Telefon: 033606 - 4977  
E-Mail: [info@tesky.de](mailto:info@tesky.de)

**GRATIS ++** 172-seitiger Katalog und Angebotsflyer mit Preisen gebührenfrei unter **033606 / 4977** oder unter **www.tesky.de**

**Bestattungshaus**  
**Rico Streul**

in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72  
☎ **033432 / 74 70 98** **24 h**

Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.  
Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.

- Hausbesuche • Erledigung aller Formalitäten •
- Bestattungsvorsorge •
- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen •

*Begrenzt ist das Leben,  
doch unendlich die Erinnerung.*

**Danksagung**  
**Manfred Klein**  
\* 27.04.1944 † 03.03.2020

Uns ist es ein Bedürfnis, den Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten zu danken für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen und Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes.

Ebenfalls unseren Dank dem Bestattungsinstitut BeFlor GmbH Fürstenwalde und der Trauerrednerin Frau Schäfer für die einfühlsamen Worte.

Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Ehefrau Gitti**  
Steinhöfel im März 2020

**Danksagung**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumenschmuck und Geldzuwendungen sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

 **Manfred Knabe**

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt Frau Pastorin Brockes für die einfühlsamen Worte des Abschieds, dem Organisten Herrn Leichsenring, Herrn Dallach fürs Läuten sowie dem Bestattungshaus Möse für die liebevolle Hilfe und die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

In liebevoller Erinnerung  
**Rosemarie Knabe und Kinder**

Arendsdorf, im März 2020

**! ACHTUNG !**

Redaktionsschluss für den nächsten Odervorland-Kurier & Der falsche Waldemar

**01.05.2020**

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier & Der falsche Waldemar können direkt an:

**kurier@amt-odervorland.de**  
oder  
**info-steinhoefel@amt-odervorland.de**  
gesendet werden.

Anzeigen und Danksagungen bitte  
direkt an  
**zeitung@druckereikuehl.de** senden

**DIGITALDRUCK**  
**Tel.: 033606 70299**



**GROTH BESTATTUNGEN**  
5 JAHRE

**Erdbestattungen**  
Feuerbestattungen  
Trauerreden  
Trauerbegleitung  
Bestattungsvorsorge  
vertrauensvoll aus einer Hand

**Naturbestattungen**  
„Tree of Life“ – Baum des Lebens  
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen  
Seebestattungen, Erinnerungsdiamant u. a.

In unserem Bestattungsunternehmen finden Sie fachlichen Rat und Service zu allen Fragen und Aufgaben, die sich an Lebensenden stellen.

Wir nehmen uns Verstorbener so an, dass es Sie als Hinterbliebene und Trauernde stützt, schützt und weiter führt.

Küstriner Str. 1  
15306 Seelow  
Tag & Nacht:  
03346 - 855 42 64






[www.Grothbestattungen.de](http://www.Grothbestattungen.de)







**FRANKFURTER  
Fliesenmarkt**  
seit 1990

**Unsere Öffnungszeiten:**  
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr  
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

**Unser Angebot:**

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62  
[www.frankfurter-fliesenmarkt.de](http://www.frankfurter-fliesenmarkt.de) / [info@frankfurter-fliesenmarkt.de](mailto:info@frankfurter-fliesenmarkt.de)



**Praxis für Physiotherapie**  
Ch. Scheerer-Heyden  
Hauptstr. 15 • 15518 Heinersdorf  
Tel./Fax: 033432 70625

---

Öffnungszeiten:  
Mo/Di/Do 7 - 19 Uhr  
Mi/Fr 7 - 13 Uhr

**Müllroser Passfoto-Service**

Versicherungsmakler Dieter-L. Mutke - Termine nach Vereinbarung  
Fon: (033606) 787 630 [www.dlm.promakler24.de](http://www.dlm.promakler24.de)

**BESTATTUNGSHAUS**  
*Schlaubetal*  
Feuer- Erd- See- und Waldbestattung

Telefon: 033606 787 599 (Tag und Nacht)  
15299 Müllrose Frankfurter Str. 8



**Spezialisten für Massivhäuser...**

Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:

**Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.**



**UM-, AUS-, NEUBAU**

Müllrose • Gewerbeparkring 29  
Telefon 033606 - 226

**www.tesky.de**

## Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal Verlag Kühl OHG  
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktionsleiterin:  
Kathrin Kühl-Achtenberg  
Tel.: (033606) 7 02 99  
E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de

Anzeigen:  
Hauptamt des Amtes Odervorland  
Briesen (M), Bahnhofstraße 3  
Schlaubetal Verlag Kühl OHG  
Kathrin Kühl-Achtenberg  
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal Verlag Kühl OHG  
Tel.: (03 36 06) 7 02 99  
Satz: Schlaubetal Verlag Kühl OHG  
E-Mail: info@druckereikuehl.de

Druck: Schlaubetal Druck Kühl OHG  
Tel.: (03 36 06) 7 02 99  
Fax: (03 36 06) 7 02 97  
Auflage: 5195

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

### Datenschutz

Personenbezogene Daten sowie Fotos unterliegen dem Datenschutz. Mit dem Einreichen von Beiträgen und Fotos durch den/die Autor/in setzt das Amt Odervorland voraus, dass der/die Autor/in für den Inhalt verantwortlich zeichnet und sich damit einverstanden erklärt, dass diese Daten an die Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Schlaubetal-Verlag Kühl OHG Müllrose zum Zweck der Veröffentlichung im Amtsblatt/Kurier „Odervorland Kurier & Der falsche Waldemar“ sowie auf der Homepage des Amtes Odervorland und der Gemeinde Steinhöfel weitergeleitet werden.

**„Wir haben jünstich Strom & Gas, hier uff 'm Land!“**

Egal wo Sie in Brandenburg wohnen, wechseln Sie zu uns und sparen Sie mit unseren Oderland-Produkten für Strom und Gas.

**GRATIS-APP**  
Rechnen Sie jetzt Ihre monatliche Ersparnis!

**Oderland Gas** **Oderland Strom**

**QR-Code**

Kundencentrum LennéPassagen  
geöffnet: Montag-Donnerstag: 9-18 Uhr und Freitag: 9-14 Uhr  
Lenné Passagen | Karl-Marx-Straße 195 | 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel.: (0335) 5533 300 | [www.stadtwerke-ffo.de](http://www.stadtwerke-ffo.de)

**stadtwerke**  
FRANKFURT (ODER)

Die Energie von hier.

**Steinmetz** **orenz** Inh. Erhard Lorenz **Steinmetzhütte** Sascha Lorenz - van den Brandt

15517 Fürstenwalde · August-Bebel-Str. 118b · Tel./Fax: (03361) 5 01 90

## Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

|                               |                         |                                                             |                                            |
|-------------------------------|-------------------------|-------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| Unsere<br>Öffnungs-<br>zeiten | Mo - Mi, Fr<br>Do<br>Sa | 08.00 - 16.00 Uhr<br>08.00 - 18.00 Uhr<br>09.00 - 12.00 Uhr | Oder nach<br>telefonischer<br>Vereinbarung |
|-------------------------------|-------------------------|-------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

[www.steinmetzlorenz.de](http://www.steinmetzlorenz.de) · [www.steinmetzhuette.de](http://www.steinmetzhuette.de) · mail: [steinmetzhuette@aol.com](mailto:steinmetzhuette@aol.com)



**Zimmererei & Holzbau**  
**Peter Fechner**

Biegenbrücker Straße 43  
15299 Müllrose  
Tel.: 03 36 06 - 7 11 15  
Mobil: 0172 - 3 97 27 77  
[zimmererei-fechner@t-online.de](mailto:zimmererei-fechner@t-online.de)  
[www.zimmererei-fechner.de](http://www.zimmererei-fechner.de)

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz

# Bestattungshaus Möse

Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.



Zu Ihren  
Diensten seit  
28 Jahren.



**TREE OF LIFE**  
ERD- & URNENBESTATTUNG  
SEEBESTATTUNG



**FriedWald**  
Die Bestattung in der Natur



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

**Funktelefon**  
**0171 / 2 15 85 00**

**15306 Falkenhagen**  
Ernst-Thälmann-Straße 23  
☎ (03 36 03) 30 36

**15306 Seelow**  
Ernst-Thälmann-Straße 37  
☎ (0 33 46) 84 52 07

**15324 Letschin**  
R.-Breitscheid-Straße 14  
☎ (03 34 75) 5 07 14

**15234 Frankfurt (O.)**  
Rathenaustraße 65  
☎ (03 35) 4 00 00 79

**15859 Storkow**  
Altstadt 9  
☎ (03 36 78) 44 24 25

[www.bestattungen-mose.de](http://www.bestattungen-mose.de)

# Große Auswahl & TOP-Angebote!

## STADTFLITZER



8.495,- EURO

**OPEL Corsa D 1.4 „Edition“ 5-türig**  
EZ: 02/2012, 48.615 km, Klimaanlage mit Pollenfilter, Argon Silber Metallic, ESP, ASR, ZV mit FB, elektr. FH, Audiosystem CD, MP3, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

## SUV



14.995,- EURO

**SUZUKI SX4 S-Cross 1.0 Comfort**  
EZ: 09/2016, 53.927 km, Bordcomputer, Energetic Red Metallic, Klimaanlage, ESP, ABS, Sitzheizung, LMF, Audiosystem, ZV mit FB, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

## PANORAMADACH



6.995,- EURO

**SMART Forfour 1.0 M/T Passion**  
EZ: 12/2014, 33.572 km, Klimaanlage, Bordcomputer, Black Pearl/Cool Silber Metallic, Allwetterreifen, ESP, ABS, LMF, Sitzheizung, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

## STADTFLITZER



11.495,- EURO

**SUZUKI Swift 1.2 Club/5-türig**  
EZ: 06/2018, 19.170 km, Audiosystem mit CD, Tagfahrlicht, Black Pearl Metallic, elektr. FH u. Außenspiegel, Klimaanlage mit Pollenfilter, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

## SPORTLICH



7.995,- EURO

**SEAT Mii Chic 1.0/Klima & Sound**  
EZ: 09/2016, 81.590 km, Candy Weiß Solid, Design-Paket, LM-Felgen, Scheibentönung, Velvet-Paket, Einparkhilfe hinten, ZV mit FB, Tempomat, u.v.m. 19 % MwSt. ausweisbar!

## ALLRAD



10.995,- EURO

**SUZUKI SX4 S-Cross 1.6 Allgrip Comfort**  
EZ: 11/2014, 65.912 km, Klimaanlage, Silky Silver Metallic, Bordcomputer, Audiosystem, Sitzheizung, Keyless, Tempomat, ESP, ABS, Tagfahrlicht, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

## VERKAUF WIEDER GEÖFFNET!

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

seit Montag, dem 20.04.2020  
steht Ihnen wieder unser  
Verkaufspersonal beratend zur Verfügung!

Herr Marcel Böhmer - 0335 / 606 654 0

Herr Peter Böhmer - 03364 / 62 095

Herr Daniel Blödmann - 03364 / 62 095

• Aus hygienischen Gründen bitten wir vom Händeschütteln bei der Begrüßung Abstand zu nehmen - für die Gesundheit!

Ihr Team vom Autohaus Peter Böhmer

## SUV



18.995,- EURO

**SUZUKI Vitara Comfort/Kamera**  
EZ: 03/2018, 3.901 km, Klimaanlage, Bordcomputer, NSW, Atlantic Schwarz Metallic, ESP, ABS, LMF, Tempomat, ZV mit FB, Sitzheizung, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

## PANORAMADACH



12.995,- EURO

**IBIZA SC STYLE 1.0 MPI START & STOP**  
EZ: 11/2016, 7.895 km, Klimaanlage, Alor Blau Metallic, BiXenon mit Kurvenlicht u. NSW, Winterkomplettreder, Seat Sound System, Full Link, DAB +, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

## STADTFLITZER



8.995,- EURO

**OPEL Corsa E 1.2 M/T 5-Türer**  
EZ: 12/2017, 31.045 km, Klimaanlage, Grau Metallic, elektr. FH vorn, Tagfahrlicht, ESP, ABS, doppelter Laderaumboden, ZV mit FB, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

## WENIG KILOMETER



7.995,- EURO

**OPEL Corsa-D 1.4 16V Energy 3-Türer**  
EZ: 11/2014, 29.295 km, Karbonschwarz Metallic, Klima, Allwetterreifen auf LM-Felgen, Audiosystem CD, ZV mit FB, elektr. FH, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

## SUV



10.500,- EURO

**SUZUKI SX4 Classic 1.6 VVT M/T Style**  
EZ: 07/2013, 83.195 km, Klimaanlage, Bison Brown Pearl Metallic, Bordcomputer, LMF, Keyless-System, Sitzheizung vorn, ESP, ABS, Navi, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

## STADTFLITZER



4.995,- EURO

**RENAULT Megane III 1.6 Fließheck**  
EZ: 03/2009, 108.195 km, Radio-CD MP3-fähig, Einparkhilfe vorne & hinten, NSW, Elektro-Paket, Comfort-Paket, Schwarz Metallic, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: [www.mobile.de/AH-P-BOEHMER](http://www.mobile.de/AH-P-BOEHMER)

### Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

## AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?  
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

**Autohaus Böhmer**  
... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540  
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de  
[www.mobile.de/AH-P-BOEHMER](http://www.mobile.de/AH-P-BOEHMER)